



MARCHIVUM Druckschriften digital

Badische Volks-Zeitung. 1885-1886 1 (1885)

227 (27.9.1885) Zweites Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-495

Abonnementspreis:

Additionentis in Planucheim bei der Cypedician E G. 2. (onde fer Answerte der Angeliern der Angelier der Angeliern Wolks = Beitnig

Mannheimer Stadt-Anzeiger und Bandels-Zeitung.

№ 227. (3weites Blatt.)

Organ für Jedermann.

Countag, 27. September 1885.

Des alten Somied's Bermächtnif. Original-Erzählung von Carl Bafirow.

(23. Fortfegung.)

Sort noch ein Wort, Safflinger!" rief Robert grollenb, mobet er feine Traftige Geftalt emporredte nnb ben Deifter mit spöttischen Bliden firirte, "ich werb' bie Balbidmieb' unter allen Umftanben kaufen, und werb' fie fur meine Zwed' umbau'n und veranbern laffen, gleichviel ob Eur' Urahn barob in seiner Gruft Rab fclägt ober nicht!"

"Aber bos ein' merft Gud : Birb Frieba Safflinger nicht mein Weib fo mußt 3hr fpringen, all' mit 'nanber! frembe Leut will ich auf meinem Eigenthum nicht haben! ich tann gebn anber' Dabchen betommen, jo hubich wie bie Frieda und noch ein ansehnlich Mitgift."

Der Meifter fanb wie vom Blig getroffen. Leichenblaffe bebectte fein Antlig. Die Mugen glubten und bohrten fich wie Pfeile in bas Geficht bes Sprechers. Mit bebenben Lippen, als wollte er ben wilbeften Gluch auf benfelben berabichleubern, rang

er bie Sanbe ineinanber. "Da bie Schmieb' bereits fo halb und halb mein Eigenthum ift, werb ich bie vier Bochen noch bleiben, bis bie Gach' entschieben ist und werd' bas Bischen lumpig' Arbeit noch mit versehn. Run eilt Euch, baß Ihr beim tommt und ber Frieba reinen Wein einschenkt! Ich mein', nun merbet 36r mich fennen !"

"Ja, Du Schelm! Du Richtswurdiger!" ichrie Safflinger mit Donnerftimme und brang auf ben Anbern, "ich tenn' Dich und hab's langit geahnt, daß Du ber niederfrächtigft' und schlechst' Mensch bist, ben 's geben kann, und Alles, was in mein'n schwachen Kraften steht, werd' ich aufbieten, bag ich mit Dir Scheufal aus ander fomm !"

"Wird schwer halten, Alter!" höhnte Robert, "wird schwer halten. 3hr thut besser, halt't Euch mir Freund!"

Safflinger fcaumte por Buth. Er wollte fich auf ben Befellen fturgen, aber biefer hatte bereits unter bohnischem Lacheln bas Zimmer verlaffen. Wie gebrochen an Leib und Geele ichmantte ber Meifter hinaus. -

Der Simmel hatte fich mit Bolten bebedt und ein feiner Regen fiderte berab Dief aufathmend schritt Safflinger bem Walbe entgegen. Der fühle Lufthauch erfrifdte feine beiße Stirn. Gine Urt Beruhigung aber fant er erft, als er in bas traulid, erleuchtete Wohnzimmer trat und bie Geinen ihm entgegen eilien.

Eron ber vorgeruckten Abenbftunbe maren Mutter und Tochter noch mach. Frau Saiflinger nahm ihrem Manne Sut und Stod aus ber Sand. Frieba half ihm, fich bes Uebergiegers entlebigen und brachte ihm ben Schlafrod. Erft als er wohl gebettet in bem bequemen Lebnftuhl faß, magte bie Gattin einen Berfuch, ben Ericopfien gur Mittheilung bes ihm Wiberfahrenen gu bewegen.

"Was ist geicheben, Bater?" begann fie in lieblichem Conc, "Du siehst verftort aus und bist gang blag im Gesicht. Sag' uns, mas ift geicheben ?"

"Es ift aus, Alles aus! eine Schlang' bab ich an mein'm Bufen genahrt, ein giftig, tobtlich giftig Gewurm!" rief ber Meister in grollendem Ton. "Das Kind hat Recht gehabt. Die Frieda hat's ge-ahnt. Ich hab' das Unglück mit dem Menschen ins Haus genommen. Er wird nne tobten, all' mit 'nanber !"

"Bater, fei rubig!" bat Frieba, inbem fie gu bes Baters Suben niebertniete und ichmeichelnb feine Sanb ergriff, "noch ift ja bas Unglud nicht bei und eingefehrt. Roch find wir g'fund und ich leb' noch und fann Dir bie Gorgen tragen belfen. Sprich Baterchen, mas geschehen ift. Richt mabr, ber Robert bat fich einmal wieber von ber ichlechten Geit' gezeigt ?"

"Es ift in ber letten Beit fein Tag vergangen, mo ber Bojewicht nicht ein' neue ichlechte Geit' gezeigt hatt' und beut bat er fich in feiner gangen Schlechtigkeit enthullt. Er wird bie Schmieb' taufen, aber wirb und all', wie mir ba find, von haus und Sof jagen, wenn Du Dich ferner weigerft, fein Weib gu merben!

Frieba gudte gufammen. Ginen Augenblid barg fie ihr Geficht in bie fleinen weißen Sanbe. Dann rief fie im Tone ber Bergweiffung :

"Gein Weib tann ich nicht werben, Bater, wir werben alfo geben. 3d will mein Berg flopft und meine Mugen brechen, aber nur nicht fein Beib lag mich fein!"

"Das Unglud wird uns alfo folgen, wohin wir bie maben Gug' fegen," fuhr ber Meister mit unendlich trauriger Stimme fort. "Denn ich hab' bas Rechte nicht erkannt und so wird bes Ahnen Gluch und von Ort gu Ort heben, bis unfer Aug' bricht und mir Rinh' bort unten finben. Der Joseph, bas war ber Mann, ber ben Sammer wohl auch gehoben und bas Meifterftud gefertigt hatt'! Jest ift mir's flar, bag ber Robert ihn in ben Cob gejagt hat mit feinem em'gen Antreiben und falfchen Borfpiegeln. 3ch hatt' ben Robert muffen gum Saus binaus merfen und ben Jojeph wie ein Rind halten. Er war's werth, geliebt zu wer-ben von uns Allen. Er tonnt' Dein Mann sein, Frieba. War' er's, so war' Alles gut. Das Unglud war' ewig fern geblieben von unferm haus und ber Segen batt' d'rauf geruht, nach wie vor."
"Bater!" bat bie Jungfrau, lag' bie alten Zeiten ruhn. Es ift so gefommen,

wie's bie Borfebung g'wollt hat unb mir fagt ein' inn're Stimm', bag noch Muss ein gutes Enb' nehmen wirb. Fast' Wuth, Baterchen ! 's find noch vier gange Wochen, und ich hab' 'nen Plan. 3ch werb' auch ein'ge Schritt' thun, und febn, ob unter all' unfern Bekannten nicht noch einer ift, ber ein Berg fur uns bat, unb und bas Gelb porfiredt."

Der Meister schüttelte mit schwer-muthigem Lächeln ben Kopf, bie Mutter ftarrte mit trüben Sinnen in bie Flamme bes Lichtes. Gine peinliche Stille trat

Draugen flang bas Knarren unb bas Buichlagen einer Thur, bem ein Beraufch ichwerer Tritte folgte. Es war Robert, welcher von feinem Gelage beimkehrte. Trop ber Diche, welche er fich gab, ben ichmantenben Gang gu verbergen, erriethen Mutter und Tochter pollfommen bie Berfaffung, in welcher ber Sausgenoffe fich befanb.

Gin milber fonniger Berbftmorgen mar beur finrmifden Tage gefolgt. Die Rebel, melde wie ein unabjehbares Deer fiber bem blatterbeitreuten Erbboben rubten,

arbeiten und ichaffen, bis ber Tob an waren von bem leuchtenben Connenftrahl flegreich burchbrochen worben und verichwebten nun in flüchtigen Dunftgeftalten nach allen Richtungen bin. Frieba batte ibre Sonntagotleiber angelegt. Gie batte bie Racht mit Rachbenten barüber juge-bracht, wie bas Unglad von ihrem Saufe abgemenbet werben tonne, und beim erften Morgengrauen ftanb ber fefte Entichling por ihrer Geele, ihre gange Berebfamteit und Energie aufzubieten, um bie Betannten ber Familie in ber Gtabt gur Darleihung

ber Schulbfumme zu veranlaffen. Drinnen im Saufe war noch Alles fill, als fie in bie Ginfamteit bes Walbes binaustrat, felbft Robert hatte fich noch nicht feben laffen. Er follef feinen Raufd Gie fonnte von einer Durchtreus gung ihrer Blane von feiner Geite ficher

Die Schönheit bes Morgens verlodte fie, ben beichwerlicheren, aber auch romans tijcheren Weg über bie Berge gu nehmen. Bum erften Dal feit langer Beit fdritt fie mit hoffnungsfrendigerem Bergen burch bie Bilbniß. Die Sonne ipiegelte fich in ben blanken Thantropfen, bie rothen Blatter und gelben Blatter fielen gu ihren Gugen und in ben Wipfeln fangen bie Bogel. Gie hatte bas Geinhl, als ftanbe eine freundliche Ger ichutenb und rathenb ihr gur Geite, als tonne es gar nicht anbers fein, bag ihre Schritte mit bem nothigen Erfalge getront werben mugten,

Be hober fie tam, befto fteiler fiel ber Berg neben ihr ab. Eief unter ihr lag ein Steinbruch. Wilb gerklüftete Felds frude waren burch bie Gewalt bes Bulvers gefprengt worben und bebedien bas That in feiner gangen Ausbehnung. Uns gefähr 15 Bug tief unter ihr fprang bie Bergwand terraffenformig vor. Auf bem ichmalen Raden jog fich ein zweiter theilweise von Gestichpp und Unfrant über-wucherter Weg bin. Er lief mit bem über ben Berg führenben Hauptweg parallel und war so überaus schmal, baß bas Betreien beffelben zu ben Unmöglichfeiten gehörte. Oft hatte Frieba barüber nachgebacht, ju welchem Bwed ber Weg an fener gefahrliden Stelle mohl angelegt fein

(Fortfehung folgt.)

Rleine Mittheilungen.

Erbichaften ber Stadt Leipzig. Wenn Beipzig fortsährt, in bem Maye zu erben, wie jeit furger Beit, so wird es balb die reichste Stadt in Dentschland fein. Bor drei ober vier Jahren ftarb in der Pleizestadt der aus Italien ftanmnende Kaupmann Graffi und vermachte dankbaren Herzens "seiner zweiten Heimath" die Kleinigkeit von anderts halb Millionen Wart. Im vorigen Jahre ichloß der Buchhändler Karl Tauchnig die Augen und seste die Metropole des deutschen Buchbanbels jur Universalerbin jeines Ber-mogens von 41/2 Millionen Mart ein. Der britte im Bunbe ift nun ber Raufmann Forfe, beffen Bermachtniß an Die Stadt im Betrage bon 500,000 Mart wir bereits gemelbet haben. Alfo 61/, Millionen Mart in wenigen Jahren burch Erbicaft gewonnen! (Ginige folder Erblaffer maren auch ber Stadt Mannheim

Eine Gespenftergeschichte. Ein Ber-liner Korreipondent ber "Breal. Big." er-gablt: Bur Beidöftigung fur alle bie, welche fich für bie Ericheinungen ber "Rachtieite" bes menichtichen Geiftes intereifiren, will ich eine Gespenstergeschichte erzählen, die vor manchen anderen ben Borgug poraus bat, auf guverläffigem Material gu beruhen. Bor etwa vierzehn Jahren tam bem bamaligen flellbertretenben Dirigenten bes biefigen Dagiftratefollegiums, Burgermeifter Raunun, gu Duren, einer ber Raffenboten bes Magiftrats abe auf feinem Bureau eine Beibenfterer icheinung gebabt. Da biefes Erlebnig für einen Kassenboten nicht gerabe empfehlenb ift, veranlaßte er eine Untersuchung. Der bernommene Bote selbn sagt aus: Er habe

Renbant ber Raffe, ber amtlich als frant gemelbet worden, eingetreten, babe an feinem Bulte geritielt, als ob er fich von bem Berichluffe beffelben überzeugen wolle und fiarr und dweigend bor fich bingefeben. Er, ber Bote habe gefragt, warum ber Renbant in feiner Krantheit jo zeitig ausgehe, habe aber feine Antwort erhalten. Er habe Kurcht gehegt, baß ber Mann in einem Fieberzustande fich befinde, habe bemielben die Sand auf die befinde, habe demielben die Sand auf die Schulter legen wollen und plöglich in die leere Luft aegrissen. Die Erscheinung sei spurlos verschwunden gewesen, und er habe in dem Jinmer, auf dem Borstur und der Treppe sich vergeblich nach ihr umgelehen. Darauf habe ihn ein solcher Schreden ersauf, den versche werden wieden. daß er fich habe nach Saufe begeben milfen. Die Frau bes Boten erkiärt: Ihr Mann sei an bem bezeichneten Tage früh ausgegangen, nach kurzer Beit wiedergekehrt und habe ihr bie Erscheimung, bie er gehabt, so wie ange-geben erzählt. Der Rendant erflart: Er babe au ber angegebenen Beit zu Sause im Bette gelegen. Der Arzt des Boten sagt aus: Der gelegen. Der Arzt des Boten lagt aus; Der gelegen. Der Arzt des Boten lagt aus; Der Bote sein durchauß gesunder Mann, der nie zuwor Bisionen gehabt; das Auftreten einer Hallucination sei indessen bei gesunden Bersonen nicht ausgeschlossen. Weiteres war nicht zu ermitteln. Die Frage, od dem Boten zu fündigen sei, wurde in sehr ernsthafte Ermänung vergaen. Rur dem Umstande, daß wagung gezogen. Rur bem Umftande, bag Buhrung nicht der geringste Vorwurf zu machen wor, dantte er es, daß von allen weiteren Schritten abgesehen wurde. Rach 10 Jahren starb ber Boce, wie er gelebt ift, veranlaste er eine Untersuchung. Der batte, als pflichttreuer, vorwurfsfreier Beamvernommene Bote selbst sagt aus: Er habe
ter, dem nie wieder eine Biston begegnete. hin dei allmonatlicher Sänderung der Fenster
sich früh Morgens um 7 Uhr in das Burean Der Zwischenfall, den er erlebt, war in Jahre 9960 M. Um eine Ermäßigung

eliabem are interest Jahre nach ihm ftarb ber Renbant, und nun fiellte fich beraus, bag biefer, ben man bis babin für einen ansarzeichneten Beamter gehalten, umfaffenbe Unterichtagungen be-Untericulagungen gaugen hatte, beren Anfang juit gefallen seine kann, als er als Gespenst in seiner eigenen Kasse gesehen wurde. So weit geht das, was über diesen immerhin merkwirdigen Fall als bistorisch sicher betrachtet werden kann. Fast Alle, die an der Aufläung desselben dannals ein Interesse gebadt, find inawischen gestorben: ber Bote, ber Urgt, ber Burgermeister Rantin. Die Aufflarung felbst ift mit gleicher Sicherheit nicht gu neben: bas Babricheinlichfte ift, bag ber Rendant, von feinem bofen Gewissen getrieben, an jenem Tage nicht in Gespensterform, son-bern in Person auf bem Bureau anweiend war, und bag bie Sallucination bes Boten erft in bem Angenblide ihren Anfang nahm, als er in die leere Luft ju joffen glaubte. Es ift ber viel besprochene fall bes Renbanten Gabriel, auf ben fich biefe Ergablung

Theures Tenfterbuben. reffanten Beitrag, wie boch fich die Erhal-tung bes neuen Rathhaufes in Wien fiellt, tung des neuen Rathhautes in Wien nellt, liefert ein magiftratisches Weierat, welches die Koften des Fensterpupens im neuen Rathhause zum Gegenstande hat. Im neuen Rathhaus befinden sich 4200 Fenster mit Bollickeiden und 800 gemalte Fenster Die Bussläche der gesammten Fenster beträgt 22,100 Duadrat-Meter oder 2 Heftaren, 21 Ar oder 4 Joh und 33 Duadrat-Plaster. Rach dem flädtischen Preistarif würde das einmalige Fensterdungen 830 Al fasien, mitdes Referenten beichloffen, die Reinigung der Jenster vom Sausdersonalbeforgen zu laffen, welches allerdings erhöht werden muß. In folge beffen ermagigen fich bie Roften ber

Diebstaht eines Saufes. Die "American Law-Roslow" melbet unterm 2. v.: Seute wurde in Chicago ein on ber Ede zwifchen Stod hobes Golzbaus zufolge ber erhaltenen Runbigung bem Befebe gemäß um bie Mit-tageftunbe von einem Gifemwaarenhanbler, ber es bisher gemiethet batte, vollig geräumt. Eine geringe Beit nachher ericbien ein ganger Trupp von Arbeitern, welche bas Saus ju bemoliren begannen, Stud far Stud auf Die mitgebrachten Bagen lieben und aller-bings mit bemerkenswertber Raidbeit bavon fubren. Als Taga barauf ber peue Miether mit seinen Utenstlien anlangte, um sein Miethobjett in Gebranch zu nehmen, sand er von demjelben nur die Grundmauerung vor. Es ftellte fich beraus, bag bas an einem ber lebhaitesten Buntte gestandene Gebäude unter ben Augen der Potizet gestohten worden war. Die sosort eingeseiteten Vachsorschungen ha-ben dis nun auf teine Spur der Thater ge-

Die Germanifirung unferer afritanice Bermantering unterer atera-nicen Aotonien wird allem Anicheine nach mit großen Eifer betrieben. So wurden in vergangener Woche vom taiferlichen Gon-vernement in Kamerum hundert große deutsche Handelössagen bei der Bonner Dosiahnen-fabrik in Bonn bestellt, die wahrscheinlich für die auf dem Kamerunfinste verlehrenden Boote bestimmt sind. Uniere neuen Mithärner in Airska werden gewiß viele Frende daran

Aleine Mittheilungen

What wie Bodogra. In England, w diese Krantseit so häusig verkommt, wird tummer noch das alte Mittel, die Herbitgeit-lose (Colchienm austunnale), am häusigiten dagegen angewendet, und zwar in solgender Tropfen ber Tinctur werben mit 10 Minuten 1 Theeloffel voll genommen, bis ber Schmerz nachlößt. — Ein neueres Mittel ift Golseminn sempervirens, eine fübanterifa-nische Schlingpflanze mit prächtigen wohlriechenben Bluthen. 2-3 Tropien ber Wur geltinftur mit 1/0 Liter Waffer vermengt und 1 Schlud bavon genommen, jollen fast augen-blidlich die heftigen Schmerzen, auch bei Albeumatismus, stillen. Sie wird auch bei periodischer Wigräne in berselben Weise an-gewendet. Sie hat auch die, in dieser Krauf-beit so sich das die hah sie Schlaf erreat

Rojenblatter gegen bas Wundfein der Kinder. Man sammle zur Blütben-zeit eine Barthie Rosenblätter und trodne fie vorsichtig, erwärme fie, reibe sie zu Bulver und schlage sie durch ein Haarsieb. Dieses wohlriechende Bulver ftreut man bem Rinbe auf die wunde Stelle ein, welche man gubor mit einem in taltes Baffer getauchten Schwamme abgewaschen hat. In furzer Beit wird bas Bundsein verschwunden sein. (F.)

Kali obloricum ift mit Borficht auguwenden. Rachdem wiederholt Bergiftungen mit Glorfaurem Kali vorgefommen find, hat man in medicinischen Areisen die Frage er-örtert, ob es wohl nicht zwedmäßig fei, wenn von Seiten der Behörde auf die Geführlich-leit dieses Wittels in starten Gaben aufmerfiam gemacht werbe und man es vom freien Handverkauf gang ausschließe. In einer gelehrten Abhandlung, betitelt: "Bur Casuistit der Bergistung mit Glorsaurem Kali", wein E. Weinert aus Halle nach, daß bereits 50 Bergiftungsfälle burch Umwendung genannten Meittels befannt geworden find daß Kali chlorieum in Folge feines Chorge baltes für Menichen und Thier in ftarfen Dojen ein Gift ift; es verandert ben Blutfarbftoff und bat einen großen Ginfluß auf

Ein gleiches Schichaf erfahrt auch bie Carbolfaure. Wahrend man früher bie-feibe auch in ftarfen Dofen verwendete, wird jest von berühmten Aerzien ernftlich bavor gewarnt. Es ist auch gar nicht nöthig, bieses Mittel in großen Gaben zu gebrauchen, um eine desinsicircude Birfung zu erzielen; denn nach einem Bortrage des den Gartner (gebalten auf dem 14. Congreß d. D. Gesellschaft f. Chir. 1885) genügt eine Iprocentige wollerige Winng, um alle Mitroorganismen

Die Blafen an ben Guffen, welche gu weilen burch enges Schubwert, jowie burch anbaltendes Morichiren entfieben, fann man famell heilen, wenn man Gipcerin anwendet, welches man mit Arnica ober Hamamelis-tinctur (etwa 1 Theil auf 3 Theile Glycerin) vermischt hat. Auch Einreibungen mit Cam-pherfalbe ober Campherdt follen fich bei bie

fem Leiben recht auf bewähren, (Hundgrube.) Schreibkrampf. Man hat jetzt gefunden, daß diejes Uebel mit Erfolg durch die Maifage, namlich burch Reiben, Uneten, Streden und Mopfen ber Finger und Mustein ber Sand und bes Armes, curirt werden fann. Allmalige Schreibübungen bilben zugleich ei-nen Sanbigegenstand ber Rur. (Sundgrube)

Das Rochen bon Gemiljen. In vielen, felbit befferen Saushaltungen find Rohlraben, Wirfing, Araut, Rohl ec. für einen nicht baran gewöhnten Gaumen toum geniegbar, weil fie ben wiberlichen Rebengeichmad, wel-der allen Rohlarten eigen ift, bewahrt baben. Um benselben gan; zu entjenen, verfährt man folgenbermaßen: Das gereinigte und geichnit-tene Gemuse wird zuerst mit Wasser und et-was Salz weich gekocht und dieses Wasser vollftanbig weggegoffen, worauf die weitere Bubereitung mit anderem Baffer ober Bleifch wird bas Gemufe nicht allein wohlschmeden ber, fonbern auch garter, als wenn man bas erfie Subwaffer auch jum Garfochen ber Mallungerfract als Sagrfarbemittel.

pioblenen Ballnußer ract jum Farben ber Saare felbft bereiten, fo preft man ben Saft Saarfarbemittel ampenbet, maicht man bas haar mit einer Sobaldfung. Wenn man bas Baar geborig mit genanntem Extracte burch fendstet, so genügt eine einmalige tägliche Legichung, um ihm eine bunkelbraune bis schwarze Farbe zu geben. (Fundgrube.)

Rofentinciar ju machen und beren Ben. Man nehme frifde, ungebrudb enblätter von ber rothen Centifolie, ver dliege fie in eine glaferne Flafche und gieße Weingeift, d. h. ächten Kornbranntwein von 100 Grab, barüber; bann laffe man die Flasche in der Sonne oder auf dem warmen Dien einige Wochen bestilliren, Debrere Tropfen bavon find hinreichend, ein Bimmer mit Rofenbuft angufullen, felbft gur Binter-geit. Beiffeibene Banber bamit getrantt wieber getrodnet und burch febr berbunnte Salpeterfaure (ober Scheibewoffer, auf ca. 15 Gramm Baffer 1 Tropfen) gezogen, nehmen eine fcone rothe Jarbe an und behalten fie auch beständig.

Sartes Baffer jum Baiden und Begieben weich ju maden. Ralfhaltiges (bartes) Baffer fann jum Baiden und ju gewerblichen Bweden tauglich gemacht werben, wenn man ibm etwas Salmial gufett. Dies empfiehlt fich auch, wenn man jum Begießen von Bilangen, besonders folden in Topfen Brunnentvoffer nehmen muß. Statt bes Salmiaffalges, bas febr flüchtig ift und fich ichwer aufbewahren lagt, tonn man auch Galmiat Gin Theeloffel voll genügt auf 5 Liter Waffer gum Begtegen. Balden nimmt man ein wenig mehr, beion bers ba ber Salmiat gugleich eines ber beiten Reinigungemittel ber Balche ift; er ift be-Coba, ba er die Farben nicht angreift.

Gifen. ober Rofffleden gu entfernen. rielben werben burch Citronenfaft, ben als beigemengt wird, entfernt Eine mittel große Citrone wird in eine Borgellanichal ansgepreßt, eine fleine Mefferipige voll Roch falg bagu gegeben, ber fleden bamit abgerie-ben und ichließlich in reinem warmem Waffer ausgewalchen. 3ft bas Reiben nicht möglich, benügt man einen Schwamm. Bei gefärbten Stoffen ift Borficht nöthig. (Fundgrube.)

Canifruct bor bem Maufefrag gu idithen. Mean nimmt 1/2 Liter Betroleum welchem man 100 Gramm Carbolol zugefügt bat, und ichattet es unter einen Centner Saatfrucht und mengt biefelbe gehörig burch einanber, bamit alle Abrner bavon getranti werben. Golde behandelte Santfrucht wird

von ben Mäusen nicht angerührt. (Sundar.)
Maftgänse. Wenn biese, wie es nicht selten geschiebt, überfüttert sind, so löst man etwas Manna in warmem Basier auf und ichnittet es ihnen ein, lagt fie aber bann 2 bis 3 Tage frei laufen. (Bunbarube.) Mrante Topipffangen. Benn Bflangen

ihr Laub abzumerfen beginnen, fo ift bies ein Beichen, bag ihre Gefundbeit beeintrachtigt ift, indem entweder burch Mangel an Rabrung in an fleinen Topfen, ober burch lieber-gießen, ober burch lieberbigen, ober burch Ralte, ober burch übermäßige Anwendung gen eine farte Bortion Waffer ober gar einen fildigen Dungguß geben, woburch aber bas Uebel nur verichlimmert wirb. Wenn aber eine Bflange trouert und bie Blatter abgu-werfen beginnt, laffe man ben Boben guerft beinahe troden werben, bann ftarge man bie Bflange aus bem Topfe, nehme ben Ballen, welchen bie Wurgeln burchzogen haben, amiichen bie Sanbe und brude ihn gerabe fo viel, um bie faure außerfte Rrufte abzuichntteln. Darauf verfebe man bie Bflange in

frifde, möglicht trodene Erbe und nehme bagu einen frifden Topi ober maiche ben alten aut aus, bamit bie Seuchtigfeit burch bie fo groß sein, daß nicht mehr als ein Boll Erbe zwischen dem Topf und dem Wurzelballen Blag finben fann. Rach bem Berber Boben fest und begieße nicht eber wieber, als bis die Bilauze wieder zu wachjen be-ginnt ober der Boden vollfommen troden geworden ist. Dann muß natürlich Wasser gegeben werden, wenn die Kstanze nicht ver-trodnen joll. Zu vermeiden aber ist vor Allem die liebersattigung des Bodens mit zu viel Waffer, mas auch in ben meiften Sallen bie erfte Beranlaffung gur Mrantbeit gegeben

Grune Gurten für ben Winter auf gubewahren. Im Sommer und Berbit, wo es lieberfluß an egbaren Gurten gibt, grabe man an einer trodenen Stelle ein brei Gus tiefes Loch, groß genug, um einen ober meh rere Topje aufnehmen an tonnen. Diefe Topje werben in die Grube geseht und bon allen Seiten bis an ben Rand mit Erbe umgeben. Sie werben bann, wenn nicht auf einmal, nach und nach mit friichen Gurten gefüllt, barauf mit gut ichliegenben Dedeln ober Stürzen verwahrt und ber übrige Boben wieber barüber gehäuft, bis bie Grube voll und bas Gange wieber eben ift. Da man nach jebem Einlegen und Beronenehmen bie Grube wieber ichließen ning, fo ift es viel. leicht bequemer, wenn man keine an große Töpte nimmt. Ich felbit babe mich bisher eines großen neuen Blumentopis ohne Absugsioch von ziemlicher Breite und mit einem eingefalzten Bedel verjehen, besten Anjertigung mich auf 1 M. zu fteben tam, mit bem besten Exiolge bedient. Man tann aber auch gewöhnliche irdene Kuchentopfe dazu verwen-ben, wenn man nur einen aut ichfießenden Dedel bazu bat. Auf diese Weite gelingt es mir, jebes Sahr bie Weihnachten ober frifche Gurten gut haben. Gelbitver-

tianblich muß man immer bie guerft einge-legten gunächft verbrauchen. (Sundgrube.) Blane hortenfien. Diese altbefannte Bflange ift bei Bielen immer noch ein Lieb-lingsgewachs. Ihre großen Blumen find in ber Regel blagroth, juweilen aber ohne be-fannte Urjache auch blau; die blauen Blumen find aber ichoner als bie rothen. Es ift bes-balb ichon mancherlei versucht worden, um folde gu erzengen; es gelingt aber nicht im-mer. Gin engliicher Gartner gibt jest folgenbes Berfahren an, um immer Blutben bom ichonien Blau hervorzubringen. Er empfiehlt, gur Topferbe eine Mischung bon Mistbeet- und gewöhnlicher Gartenerbe zu nehmen, ihr nebit Sand etwas Knochenmehl, ein wenig Gifenvitriol in fleinen Studchen Die Bflangen werben nach bem Berblüben auf brei Angen gurudgeschnitten, im Winter in schlasendem Zuftand erhalten und im Frühjahr, wenn fie zu treiben be-ginnen, alle zwei Tage mit einer Auflösung bon gepulvertem Maun, wogu auf ein Liter Baffer ein Theeloffel voll Mann genommen wird, begoffen. Dies wird brei Wochen fort. geseht und in der dritten ber Maungusgt ein wenig vermehrt. Außerdem soll wahrend bes Bachsthums die Pflanze biters mtt fluffigem Dunger begoffen werben. (Fundgrube.)

Mittel gegen Sargfluß. Bing theilt in ber Beitichrif für Bein, Obst und Garten-ban für Elfaß Bothringen mit: Bur bollitänbigen Befeitigung bes Gummiftuffes an Steinobstbanmen verwende ich in neuerer Beit mur recht icarien Effig, gang gewöhnliche Sorte, wie berfelbe aus Sprit mit gewöhnlichem Luftzutritt bergeftellt wird. Solden Ging nebme ich in ein flaches Beidirr und bagu eine alte Bahnburfte, warte einen warmen Tag ab, ber bas Gummi in eine ichmierige Masse umwandelt und bürfte nun biefelbe jauber ab, was febr leicht geht. Rach einer Stunde nimmt man biefe Brocebur noch einmal vor und die Banne find von ihrem llebel beireit. Haupffache bleibt nur, daß die Spaltöffnungen, in welche die Absonderungen fich ergießen, vollständig mit Eisig gereinigt werden. Was ich mit Breunen, mit Theeren und fonftigen Ditteln nicht erreicht, babe ich mit biejent billigen Mittel erlangt. (Funder.)

Gerichtszeitung.

Borigenber Derr Landgerichts Direftor Balier-mann, Bertreter ber Großt, Stantsbebbroe Berr Staatsanwalt Diet und herr Rejeren-

1. Seinrich Roos, 32jabriger verb. Höger von Oppan und Jojeph Suber, asjauriger Schuhmacher von Born 3. 8t. dier wegen Jagebergeben. Roos steht ichon feit einigen Jahren im Berbacht ber Wildbieberei, welcher hauptfächlich auf ben Jagdgebieten bes Beren Kanimann Friedr. Rüpier (Bornadiesinfel) und des Herrn Dr. Cleum (sogen. Ochiendert) ausübte. Die Reate, wegen deren er heute mit Huber vor dem Forum des Gerichtes erscheint, sallen in die Monate Mai und Just, die geselliche Schonzeit. Im erfigenannten Monat hat er auf dem Rugter iden Jagdgebiet, im zweiten auf dem Dr. Ciemm'iden je einen Dafen geschoffen, in welch legterem Salle Suber mitwirfte. Augerdem war Robs Rebhühner einen Rebbud, Wildenien und Rebhühner einen Rebbud, Diese Antlagepuntte gefcoffen zu haben. Diefe Antlagepuntte tourben jedoch nicht aufrecht erbatten. Das benubte Gewebr ift ein bem fober Frang Samm geboriges, fleines Alorbeurt-Gewehr. Die Angeflagten leugnen bartnadig. Roos will bas Gewehr nur jum Scheibenschießen benfit haben. Die Bengin Margarethe benfist haben. Die Bengin Margarethe Gröfling fagte jeboch aus, bag, als fie bei ber bamals tranten Frau bes Roos war, biefer berfelben ein Stud haas brachte und fie ihr mittheilte, ihr Mann bringe ihr manches Mal jo etwas heim, fie jolle aber stille fein, bamit es Riemand hore. Die Zeugin Karolina Mühig Ehefran jah einmaf ben Roos mit einem Safen heimfommen und als er fich bon ihr beobachtet fab, rief er argerlich aus, was die Alte glost! ber Sauptbefahungezeuge Abam Grobe, ein vielfach, barunter mit einer längeren Buchthaus-ftrafe bestrafter Taglobner, fubr mit bem Roos von bem Floge auf die Bonadiesinfel und fah gubor wie letterer bas Gewehr unter einem Mantel bervorzog und in feinem Rod-armel verstedte. Auf der Insel angetommen, gingen fie gegen die jogen Buramide ju, 100elbit ihnen ber 16fahrige Floger Dann begegnete, welcher fich mit ben Worten an Roos wandte: Daft bein Sach' bei bir? Die Bertheidigung versuchte bauptfächlich die Ausjage des hauptbelaftungszeugen Grobe unter Dinweis auf feinen Leumund als unglaubhaft barguftellen, boch ift biefelbe burch bie Mus-fagen ber beiben Frauen wefentlich unterftunt, auch wurde bet ber Sausjudung ber Lauf bes Bewehres, welcher friich abgeldoffen war, bei Roos gefunden, Eine weitere Angabe bes Grobe, Roos habe die Grafling erfucht ihm mitautbeilen, er folle vor Bericht ausjagen, bag er (Grobe) gur Beit feiner polizeilichen Ginvernahme betrunfen gewesen sei, er mbge ihn boch nicht gang todt machen, er werbe ihn i 8. bafür besohnen und wieder in Dienst nehmen, wird, nachdem bies die Gräfling bestatiat hatte, auf Anirag bes Staatsanwalts zu Brotofoll genommen. Der Gerichtshof verurtbeilte Roos wegen mehrfachen Jagbvergebens gu einer Gefangnigitrafe von bier Monaten und zwei Drittel, Duber wegen eines Bergeheus zu einer folden von brei Wochen und ein Drittel ber Roften Bertheidiger bes Roos war herr Anwalt Dr. Rojenfeld, ber bes Onber Berr Unwalt Gelb.

2. Lubwig Steinmann verh. Sanbler bon Rirchheim vertaufte am 2. Just an bie Sanblerinnen Chriftine Clemens und Rauf Stein's Ehefrau, beibe von hier, großere Quantitaten unreifer Kartoffeln, welche dieselben auf bie-figem Martte feil hielten. Nach bem Gut-achten bes Bezirksarztes herrn Dr. Fischer ichrampien folche Kartoffeln beim Schmeigen megen ibres fibergroßen austretenben Baffergehaltes aufammen, ibr Inhalt ift ein glafiger gefundheitsichablich und ihr Genug Signisanwalt milbert die auf 8 12 des Rah-rungsmittelgesehes gestellte Unflage event. auf § 14 welcher von der Fahrlöfingleit handelt. Der Gerichtshof verurtheilte den Steinmann in eine Geldstrase von 10 M. event. 2 Tage Haft und die Salste, die beiden Franen in je 5 M. event. 1 Tag haft und je in 1/4, ber Koften indem er ben § 14 gur Grundlage nahm. — Ein Jall wurde verlagt.

Bet Beginn ber Derbit- und Winterfaifon febe ich mich veranlagt bas hiefige und aus-wartige Bublifum auf untenftebend verzeichnete freifel aufmertfam zu machen, welche ich, um

bamit poliftandig gu raumen, einem aus-

Salomon Hirsch

Ausverkaufe

Gine große Barthie Coupon und Stüde Herbit- und Winterüberzieherflosse, sowie Tuch und Burfin. Um die Salte des teellen Werthes eignen sich besonders zu heteren- und Knaden Angügen und auch sehr praktich in Folge der Billigkeit zu Megenmänteln.

Gine große Barthie hald- und ganzwollene Aleiderkossis in kolge der Billigkeit zu Megenmänteln.

Gine große Barthie hald- und ganzwollene Aleiderkossis in Weistander und dovveller Areite und gedreift und in zu enorm billigen Preisen.

9669

Al.

hier nit angliebe.

Gine große Barthie kald- und ganzwollene Aleiderkossis in Weistungen geeignet, destehend in Damaß, ", und 19", Leinen zu Demden und Bettischer, Tischtücher, Tervielten, Handlicher ic.

Gine große Pauchte Anglieben kaldwollene Rocklauell, seiher 40 und 45 Pfg. jeht nur 36 Pfg. der Elle, sowie Demdenkanell schon von 20 Pfg. an in guter Inalität alle oden nicht angesährte Artikel der Vianusake ebenfalls zu sehr diligen Breisen und sehr ich einem geneigten Kulpruch enigegen.

Bahrend bes Umbanes befindet fich bas Mode: und Seidenwaarengefcaft 3, 1112, neben dem Baufhause der herren W. H. Ladenburg & Sohne. Reichste Auswahl in allen Nouheitem zu sehr billigen Preisen. 9597

Allein-Berfaut f. Manuheim & Ilmgegend ber Thon-Mantelofen mit Regulir-Binnenden in prachtt. Ausf. Grosses Lager in sämmtlichen Sorten

in schwarz, vernickelt, unb cuivre peli on ben Gifenhattenwerten Gifenberg & Dochftein Gebrüder Gienanth.

haben bei ber Daupt-Bertretung für Mannheim und Ilmgegenb von

Alexander

in Mannheim Marabeblas.

Lager in Prima Anthracit Würfel-Kohlen für Amerikaner Defen

0 2, 2,

empfiehst als besonders vorzüglich und qualitäisreich

fst. gebrannten Menado und Plantation-Ceylon-Mischung per Pfund Mk. 1.40.

Bei grösserer Abnahme Preisermässigung.



F 5, 4 Mammheim F 5, 4

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in allen Sorten

Betroleum:, Lustres,

Wandarme, Wandsampen,

Laternen etc. nach den neuesten Mustern

von der einfachften bis jur reichften Ausführung gu den billigften Preifen.

B 2, 10,

gegenüber dem Theater,

gegenüber dem Theater, beehren fich ben Empfang sämmtlicher Neuheiten für kommende

Saifon ergebenft anzuzeigen und laben gur geft. Befichtigung ihrer

in größter Auswahl und zu den

billigften Breifen

rbrechts Nachi

Zuntz sel Dampf-

Kaffeebrennerei

Bonn,



empfishlt thre gebranuten Java-Kaffees Niederlage in Maunheim bei Jac. Uhl, in Ludwigshafen bei Gust. Schneider und JOS. METX.

Spezialität

Fussbodenglanzlack und Fussbodenöllack

Alle Arten Delfarben (schnelltrocknend) ♦♦♦ fertig zum Anstrich ♦♦♦

Copalmöbel-, Bernstein- und Kutschenlacke, Seccatiffirniss-, Bild-hauer- u. Lederlacke, Möbelbeizen u. Broncetinktur etc. Leinöl la. roh n. gekocht u. Terpentinöl Spiritus-, Schellad., Wacher, Bobenwichje und

Eifenfpähne Benzin-, Salmiacgeist & Stearinöl Jeim, la. coln. Glaspapier-, Simflein. & Capegiererffarke

Aechtes Blattgold-, Gold-, Silber und Kupferbroncen Dalerfarben in Tuben und Malerntensilien. Reichhaltiges Lager aller Arten Binfel, Bandmuster & Farbmublen. Schwämme und Fensterleder

empfiehlt billigft Fr. Nicol. Acker, Ludwigshafen a. M. neben bem Löwengarten.

. Göckel, Mannheim Z 9, 38

empfiehlt seine Reparaturwerkstätte für Bandonions, Accordions, Concertina's, Liebarmonika's, Ariston's, Herophon's, sowie sämmtsliche in bieses Jack einschlagende Infrumente und ückert bei gediegener Arbeit die billigke Berechaung zu. 9302
NB, Auch unterholte stets ein reichhaltiges Lager obiger Infrumente. Rach lebereinkungt gestatte Aatenzahlung.



5945

unter Garantie für guten Sit, liefert in guter Baare 7790 Steinthal, D4, 9

Mannheim.

Regulir-Füll-Oefen neuefter Facons, nebft vielen anbern Gorten Defen in größter Ausmahl. Ferner empfehle ich meine vorzüglichen 8892 gusseisernen Spar-Regulir-Herde unter Garantie.

Aron Fuld, Eisenhandlung, U 1 Nr. 5.

Holz und Kohlen.

Bon bem Dampfiagewert Carl Raufch in Renntirchen empfiehlt, 1. Sorte Buchenicheitholz, fleingefägte Alötichen von Buchen, Giden-und Forfenholz, jowie Tannenholz zum Anfeuern, Ferner Rubrtoblen in allen Sotten, prima Qualität, zu möglicht billigem Preife. 8539

Carl Bischoff, G 7. 8.

Landwirthschaftliche und gewerbliche Ausstellung

Weinheim a. B.

Erbffnung : Samftag, ben 26, September. Schluß: Montag, ben 12. Ofiober,

Jeden Mittwoch und Samstag Concert nei electrischem Licht.

Restauration in der Ausstellung.

Verloosung

von Thieren und gewerblichen Gegenständen. Auf 8000 Loofe à 1 Mt. 340 Gewinne. Höchster Gewinn 500 Mart. Loofe sind in ber Ausstellung zu kaufen. Der Besuch ist mit den angenehmsten Ausstügen in's nahe Gebirg

Die Direktion der Main-Nedarbahn bewilligte infosern für den Besuch der Auskiellung Fabrtager-mäßigung, daß an Dienstagen und Freitagen einfache Billete zur din- und Rückfahrt berechtigen, wenn die-selben mit dem Auskiellungsstempel versehen sind.

der Stadtgemeinde Ludwigshafen

auf Grund amtlichen Materials ericeint und außer einer Chronik ber ber Stabt, statistische Erhebungen von allgemeinem Intereffe enthalten wieb. Der Subscriptions Breis mirb uch je nach ber Bogenzahl auf höchftens 2 9Rt. ftellen.

Wilhelm Wörle'sche Buchdruckerei.



Hoffieferant - Mannheim

empfiehlt feine vielfach bemabrten preisgelronten fenere unb

Raffenidrante mit und obne Stablbanger, fowie Gewölbe und Thuren ju billigen feiten Preifen. Lager Strohmarkt P 5, I. - Fabrik U 6, 3.

Raufmännischer Verein Mannh

Programm der Vorlesungen im Winter 1885|86.

3. Oft. 1885 Derr Prof. Dr. 29. D. von Riebl, Minthen Samflag, Legationsrath Brof. Dr. D. Brugich Palda, Charlottenburg Prof. Dr. J. Witte, Bonn Brof. Dr. 29. Mariball, Leibzig. Dienftag, Prof. Dr. G. Hermann, bier . . . Samftag, Prof. Alexander Strafojch, Wien

" Rebatteur Ernft Aleinbanl, Lubwigs-Dienflag. hafen Brof. Dr. G. Lefer, Beibelberg Brof. Dr. B. Angler, Tübingen Samflag, 12, Brof. Dr. Ug. Cobn, Beibelberg . 5, 3an 1886 Dienfing,

" Dr. Ernft Jerufalem, Berlin . Fran Rapitan D. Bichler, Donabrud Derr Dr. von Billers, Jittan . . . 9. Febr. Dienftag, " Brof. Dr. Rittler, Darmftadt . (Datum vorbehalten:) Camftag, 27, febr. 1886 , Prebiger Rarl Boigt, Dffenbach " Prof. Dr. A. Rirchhoff, Salle a. S.

16. Matt .. Dienftag,

"Die Frau, bie Familie und bie Ge-fellicaft."

"Reife nach und in Berfien."

Die Berufebilbung bes Raufmanns." Mettes."

"Das Mannheimer Theater por 100 Jahren.

Rectiationen:] , Julius Gafar" (große Forum-Scene). "Die Ballfabet nach Revelaar" von Sch Beine. Die Rauber" (Scenen aus bem 1. Mite).

"Robert Schumann u. bie romantifche "Ueber Rolonien."

Maria Stuari's South ober Unfontb. "Das Rommiffionse und Spebitionsgeichaft. Die beutiche Gefelligfeit."

Sochgebirge unb Ocenn. Unfere Rervoftrat.

Gin Bortrag aus bem Gebiete ber Gleftentechnit mit Erperimenten. Die Fenererfindung und ihr Ginflu auf bas Geiftesiebenber Menfcheit, "Efiggen aus bem beutiden Weft-

Die Bortrage finden in der Regel im Concertfaule Des Groiherzoglichen Softheaters, jeweils Abends 8 Uhr finit Etwaige Beranberungen behalten wir uns por.



Paradeplatz.

Der dem Rathhaus gegenüber. Indem wir ben Gingang unjerer Renheiten in allen Genres

Damen-Kleiderstoffen

in reichfter Auswahl anzeigen, erlauben und gleichzeitig auf mehrere babei unter Breis befindlicht

Posten movon einiges an unfern Schaufenftern ausgestellt ift, aufmertfam ju machen und laben jum Befuch ergebenft ein

Breitestrasse, gegenüber dem Rathhaus.



Die Pfaff-Rähmaschine

ist die beste, ichonite und leiftungsfähigste.
Die wichtigen reihenden Theile berselben sind nicht aus Eus, sondern aus bestem Stadt unter Dampspömmern geschmiedet.

Ta die Afossunschine alle guten Gigenschaften, die eine Rähmaschine haben und ist sich vereinigt, ist sie jeden Augendlich bereit, Geosse jeder Art und Stärse tabestes zu nähen und ist bestalb zur beliediesten und meist gesuchtesten Kamilien-Rähmaschine geworden.

Die Blassunschinnschine geworden.

Die Blassunschlung wird den von der Habrit sestgesehten Preisen abzegeben. Bei Baarzahlung wird der übliche Radatt dewilligt. Der Unterricht auf der Plassunschine wird der berührte gewandte Dame gratis errheite. Rur allein zu haben bei

Martin Decker, Mannheim, A 3, 5, vis-à-vis dem Saupt - Riederlage für das Großherzogthum Baden.

Unsverkauf

Mannheim, H I, 15 Speisemarkt. Herm. Epp.

Mannheim, H I, 15 Speisemarkt.

Wegen Umgug verfaufe mein

Lager in Leinen- und Baumwollmaaren

5624

Mark Blein

3ch wohne jest

eine Treppe hoch.

Notar Rudmann.

2, 17.

herrenzugftiefel per Baar Mt. 7 .wie eine große Barthie Damengugftiefel per Baar Dit. 6 .-Carl Lang.

J. C. Böhler's

Dampf - Färberei und demische Wasch - Anfalt & Mannheim, 2 Mannheim, Frankfart a. M., D 1, 10 D 1, 10 empfiehlt fich im

Färben, Baichen und Reinigen E fivifen, Febern, handichnien, Spiten: Berrichten, Barbei- und Breffen von Bluich und Cammt.

Specialität: Garbinen werben in Beig und Ereme ge-wolchen und mittelft Spannrahmen Appreinr auf nen appreint. Grundliches Reinigen von Teppichen jeber art und Größe. Raiche und billigfte Bedienung. 30 9074

Die Deldrudbilder "Erbgrofherzog Friedrich von Baden "Pringeffin Silda von Maffan"

find flets bei mir ju bittigen Oreijen ju haben. Ebenfo empfehle ich mein Loger aller erichtenenen Reuheuten in Delbrud, Richtbrud und Stahlflichen, Abjahlung von 1 Mart pro Bode.

H. Hofmann, Buch: und Aunfthandlung H 3, 20.

Baumaterialien-Handlung. Z 7, 12 Lager und Comptoir

Z 7, 12 nachft bem Schlachthausbamm.

Alleiniger Perhanf der Sinziger Mesnikplatten. Alleiniger Verkauf der patentirten Falzziegeln

ber Ludwigshütte Sprendlingen. Vertreter der Hess. Granit- und Syenitwerke Bensheim a/Brgstr.

Tuffsteine prima harte trockene Qualität. Senerfefter Cement ju Reparaturen und Reu-Anlagen von Luftheigungen,

Reffet-Binmauerungen, fowie Fenerungsanlagen jeber Mrt. Batentiete Dachbededungen fowte Dachfenfter aus verginft, Schmiebeeifen.

Kerner Thompsatten in schwarz, gelb und weiß. Thon- und Cementrohre, senersche Steine, Riebsand, Sups, Cement, Maurerrohr 2C.

Prima Asphalt-Dachpappe.

Sammtliche Artifel ju ftete reellen Breifen.

und Reisetaschen ze. nur bestere Waaren von ben billigken bis zu bem feinsten; auch werben Rosser ausgelieben bei M. Bärenklan, Sattler, E 3, 17. Sattler, E 3, 17.

9854

Osterburken

Gewerbe-Ausstellung (Kreis Mosbach) Eröffunng am 19. Juli a. c. — Schluf 5. Okt. 1885.

Sonntags und Mittwochs Concerte abwechselnd mit Voltsfeste. Jeben Mittwoch Fahrvreis-Ermäßigung auf ben Babifden Gifenbahnen gwifden heibelberg Burgburg und Bertheim.

Grosse Verloosung

von Zimmer-Ginrichtungen. Möbeln und gewerblichen Gegenständen. — Haubigewinn im Werth von M. 2000, 1000, 700 n. f. w. — Ziehung am 5. Oftober 1885. — Loofe a Worf 1.—, auf 10 Loofe 1 Freilook, sind durch das Ausstellungs Comite, sowie dei dem Damptagenten Deren Morit Herzberger in Mannheim zu haben.



Vesta

Lebens Berficherungs Bant auf Gegenscitigkeit ju Posen. Landesherrlich bestätigt mittelft Allerhöchster Cabinete. Ordre bom 8. Angust 1873 burch Seine Majekat ben Deutschen Kaifer, Ronig von Prenten.

Die Gesellschaft gewährt zu fehr mastgen Brumien und unter ben bothellhafteften Bedingungen Lebensverschaftenlugen ber verschieben " M.t. welche nach Bahl bes Berficherien entweber nach bessen Ableben ober ichor bei feinen Bedzeiten in einer im Boraus bestimmten Frift zur Zahlung kommen.

Berner übernimmt bie Gefellicaft Kapitalien auf Leibrenten, fowie auch Berficherungen jum Bwed ber

Mitersversorgung und Ansfteuer-Berficherungen.
Berficherungen von 1000 Mart an werben ichon angenommen; auch werben an allen größeren Orten gegen hohe Provision Agenien angestellt und tonnen fich qualifigierte Bewerber ichriftl, bei dem Unterzeichneten anmelben. Rach bem lebten Rechenschaftsbericht vom 81. Dezember 1804 waren bei ber Befta

4635 Berficherungen auf zuf. 9,452,358 Mt. Bu Berficherungs-Abschläffen empfiehlt fich und eribeilt nähere Austunft:

Jacob Becher,

7859

alleiniger Inivector für Baben wohnh, in Beinheim, Bergkraße.

Real-Handelsschule

mit 6 Klassen, deren Absolvirung zum einjährigen Militärdienst berechtigt : die drei letzten Jahre sind sämmtliche 58 vorgeschlagenen Abiturienten bestanden. Penalonat für Knaben von 11 Jahren an. Programm durch die Direction des International-Lehrinstliuts in Bruchsal. 9804

500 weiße Herrenhemden

früher 2021. 3 und 2021. 4 werben um raich ju idumen feut au 2021. 2 und 3 gegen Baar auch einzeln abgegeben in ber 880e

hemdenfabrit von Max Keller, Q 3, 11,

Corsetten.

Wir machen ein geehrtes Publikum barauf aufmerksam, daß wir von einer bedeutenden Corsetten-Fabrik den

Alleinverkauf

ihrer Corsetten übertragen erhielten und offeriren solche unter Garantie für vorzüglichen Sitz zu sehr billigen Breisen.

> Gebrüder Scharff, 3. 11. Richenstraße. F 3.

Geschäfts-Empfehlung.

Sithographische-Anfalt ur anfertigung aller babin einichlagenben Arbeiten, als: Abreh-, Bisten- u. Berlobungs - Karten,

Mbreße, Bifitene u.
Berlobungs - Karten,
Bechiel, Facturen, Beine
u. Baaren-Etiquetten,
Empfehlungs - Blatate
in ichwarz und Bundrudunten Kunderung geichmadvoller Ausführung bei billigsten Preisen.
J. Jacob Thoma.
U2, l. Mannheim. U2, l.

Friedrich Kress,

E2, 425 Igneider E2, 425
empflehlt sein großes Lager
fertiger Derren-Rielber und
Stofflager. Complette Angüge
von M. 16.— an. Angüge nach
Maaß von M. 42.— an, unter
Earantie für guten Sip. 5228

Friedrich Amrhein,

Mormacher, P 1, 1
empfiehlt sein Lager in goldenen
und filbernen Damen- und
Herren-Uhren, Regulateur
u. s. w. Reparaturen werden
prompt unter Garantie bejorgt 8498

Schmerziofes Jahngichen mit Anwendnug bon Lachgas

Erfahrung burd mehrere Zaufenb Lachgasnartofen. Gutsitzende Gebisse zu redugirten billigen Breifen.

Plomben mit zahnähnlichem Material sowie mit Platina n. Gold npfiehlt 7358

Baradeplag D 1, 2.
Rene und gedrauchte Reife- und Dandtoffer bei Leonb Weber, Fattler, F 2, 9

- 168 -

folden erhöhten Standpunkt für ihre Freudenausbriche und die Mutter mußte sie dem Bater auf den andern Arm heben. Mit beiden Kindern beladen, durchstanzte Felix, nur an das Frohe des kommenden Tages denkend, die Stude und Frau Ilse freute sich gerührt des hübschen Familiendildes. Als die Eltern aber später allein waren, da vermochte Ilse die Bemerkung nicht zu untersbrücken, daß der unerwartete Enischluß des Gatten, eine solche Landpartie mitten in der Woche zu unternehmen, ihr auffallend erscheine und sie den Gedanken nicht unterdrücken könne, daß noch irgend ein anderer Grund dabei maßgebend gewesen sei. Felix wurde verlegen, antwortete anfänglich ausweichend, dann aber wärmer und überzeugender und Ilse beruhigte sich. Sie hatte ja gelobt, ihm zu vertrauen, an ihn und seine Worte zu glauben, und die junge Frau that es so gerne. So war der Worgen herangekommen und die gestrige Freude nahm ihren ungelrübten Fortgang.

Als bie kleine Familie, vollständig zur Fahrt gerüftet, beim Morgenkaffee faß, erkundigte Frau Alfe sich nach bem eigentlichen Program des Festages, über das man noch keine Zeit gefunden hatte sich auszusprechen, und in heiterer Weise, sogar recht enthusiastisch begann Felix seinen vielverheißenden Plan aus-

Wir nehmen Retonrbillets bis St. Germain, doch beim zweiten Uebergang über die Seine, in Chaton, steigen wir aus. Her suchen wir und ein passendes Restaurant mit hübschem Garten bestellen unser Deseuner und machen mittlerweile eine Promenade durch das Wäldchen von Besinet. Nach dem Frühstück ziehen wir nach Eroiss an der Seine und schlagen dort unser Hauptquartier auf. Dann machen wir eine Kahnsahrt, angeln und ein Gericht Fische für unser Diner, machen einen Spaziergang nach Bougival und übertassen unsere weiteren Unterhaltungen getrost einem freundlichen Zusall. Nach dem Diner, das wir heute etwa um fünf Uhr nehmen wollen — die frische Lust und ungewöhnte Bewegung werden den Kindern gewiß Appetitt machen — sehen wir unsere Reise die St. Germain sort und kehren von dort mit dem Acht-Uhr-Zug wieder nach Paris und nach Dause zurück. Du wirst sehen, theure Ilse, daß es ein herrlicher Tag für und

Ich zweiste keinen Augenblick baran, entgegnete Frau Ile, während die Kinder, welche den verlockenden Berheißungen mit leuchtenden Auglein, ohne sie ganz zu verstehen, gelauscht hatten, jubelnd in die Hande schlogen. Doch warum fahren wir nicht gleich nach St. Germain? Ich kenne das Schloß noch nicht und der Wald soll wunderbar schon sein.

Das Schloß von St. Germain ist ein alter Steinhaufen und sein Musseum enthält nichts, was die Kinder erfreuen könnte. Auch hätten wir dann den ganzen Tag nichts als Wald und immer nur Wald. An interessanten Schlössern sehlt es übrigens auf meinen Wegen nicht. Da ist zuerst Walsmaison, das wir von Ervissy oder Bougival in einem kleinen balden Stündschen erreichen können. Sodann das hochinteressante Schlösichen Louvecienne mit seinem Park und seiner Terrasse, von Ludwig XV. für Madame Tudarry ers baut, mit seinen Erinnerungen an die Schreckenszeit, weiter die große Waschine

Hatt ein! es burfte bes Sehenswerthen zu viel für uns werben! rief Alse lachend und abwehrend. Wir wollen uns getroft Deiner Führerschaft und — einem freundlichen Zufall überlassen.

(Fortfegung folgt.)

Roman-Beilage

Badischen Volks-Zeitung

Mannheimer Stadt Ameiger und Sandelszeitung.

Drei Frauenherzen.

Ein Roman in brei Banben von Ernft Pasque. (42. Fortfegung.)

Gleichgültig glitt ber Blid über bie Zeilen, zu suchen, was sich nicht sinden lassen wollte. Da zuste der Körper Dibier's ploglich zusammen, sein Kopi hob sich und nun bligte auch das Auge auf, benn es hatte einen Ramen getrossen, der es sofort mächtig gesessellet, der den Leser wie durch einen elektrischen Schlag aus seinem iheilnahmlosen Schauen und Suchen geweckt hatte. Der Name hieß: Madeleine und fand sich am Schluß eines längeren Artikels, der die Ueberschrift trug: Parifer Chronit. In dieser erzählte der Chroniqueur,

ein befannter und beliebter Parifer Journalift, gotgenoch. "Unfer ameritonifder Gaft und Rabob, Gir Davy Bemberton, forgt in außerft guvorfommender und gleich gludlicher Beife bafur, bag es Baris nicht an intereffanten und pitanten Renigfeiten gebricht. Rachbem ber Barifer Rarneval burch ibn ben paffenbiten Abichluß gefunden, indem Gir Beinberton nach einem Mastenball Souper bei Brebant feine bisherige Gottin, Die fcone Cora, einfach die Troppe binabwarf, fich fo vielleicht nach ber Sitte feiner Beimath von ihr verabichiebet, um ihr bann als Gomergensgelb ein vollftanbig ausgeftattetes Sotel fammt gefallten Stallen und Remifen in ben Goof gu merfen, scheint er jest eine total entgegengesete, boch beshalb nicht minber intereffante Lebensweise führen zu wollen. Geine Equipagen und Pferbe, Garberobe unb sammtliche Schmucftude bat er vertaufen laffen und gang bebeutenbe Summen find batur geloft worben, benn Gir Bemberton mar Renner, Liebhaber und - Dillionar; feine gabtreiche Dienericaft bat er mit einer gleichen naturlichen Liebensmurbigfeit, wie bie icone Cora auf bie Gaffe gefett, boch augleich auch reich beschentt, tropbem ber Auszug, ber Baletaille bes Rabobs aus bem ge-lobten Banbe ihrer Appartements bes Grand-hotels einen gangen Lag gebauert und gahllofe Wagen in Anfpruch genommen haben foll, fo folloffal hatten biefe herren fich ihre Berbienite belohnen laffen - ober auch fich felber bafur ges lobnt. Run aber that Gir Bemberton etwas, bas verbiente, mit ben Bofaunen Jojua's über bie Dacher von Baris hinaus nach allen vier Binben bin geblafen gu merben. Reiner meiner Lefer wird es errathen, nicht einmal ahnen tonnen. Bort, ftaunt und bewundert! Gir Bemberton bezahlte alle Goulben und Rechnungen und es follen ihrer fur etliche gewöhnliche Sterbliche mehr als genug gewesen fein - auf Beller und Pfennig, beschenfte bie gange Diener: icait bes Grand-Hotels bis zur niedrigsten Ruchenzofe berab, als wahrhaftiger "Grand-Seigneur", obgleich er nur ein Plantagens und Stavenbeitzer, ein Baumwollen-Baron gewesen sein soll — und bann und bonn? - Dann fette unfer Rabob fich in einen fimplen Biafer unb fuhr jum Bahnhof und - mar verschwunden. - Der Roffer foll nur Gelb enthalten baben, zwei Saustnechte ichleppten ibn, und nur mit Bantbillets tann er gefüllt gewefen fein. Run ift er mit feinem herrn verschwunden - verschwunden fur bie guten Parifer, nicht nur fur ben "Figaro", ber

Jahrgang.

"Mainzer Anzeiger."

Anftreitig bas billigfte n. verbreitefte aller hiefig. Zagesblätter. Der Mainger Anzeiger ericeint täglich mit Anonahme bes Montaga Der Mainger Anzeiger wirb fich auch fernerhin bestreben, burch im-Der Mainzer Anzeiger wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichfaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gedotenen seinem Leserfeis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirsames Organ jur Förderung seiner Interesien zu dieten, zumal der Inseralentheil unseres Blattes noch an 72 Blakattaseln täglich an den frequentessen dem der Stadt und Umgegend angeschlagen wird.

Der Mainzer Anzeiger ist das verdreitetse und eingebürgertste aller in Rainz ertheinenden Lokalblätter; das seines deines den Berössentlichungen der Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Martidentschlätzer, Gertosungen, Civispands-Register, Beiterungsberichte, Geldcourse zu dem Mainzer Anzeiger mird seden Sonntag das Unterhaltungstat

"Der Sausfreund"

gratis beigegeben. — Dasselbe enthalt feffelnbe Ergablungen, Gebichte, Preis-reihiel ze. ze. in reicher Auswahl. Der Mainger Auswahl.

für 8 Monate D. 1,71 in's Saus gebracht 89 Bf. mehr.

Der Sie Boft bezogen Mt. 1.80 vierteljabrig ohne Boftauffchlag. Der Infertione Breis beträgt filr bie einmal gespaltene Betitzeile 20 Pfg.

Anzeigen aller Art is baher der Mainzer Anzeiger von allen in Mainz und der Umgebung erschienenden Zosaldlättern das geeigneiße und billigste und sichert durch seine Berdreitung in allen Schichten der Berdsterung den besten Ersolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Oftober beginnende neue Onartal beliebe man für auswärts dei den zunächst gelegenen Popamiern zu machen. 9908

Ph. Schäfer

Liegenschafts-, Agentur- und Commissions-Bureau Manuheim, L 6, 12.

Die Agentur bertauft und verpachtet durch Bermittelung :

Große herrschaftliche Bestigungen, Deconomiegebande, Sägemühlen, Brauereien, Baldungen, Landgüter, Görten, Michwirthschaften und Brennereien, Fabrisen, Berber- und Spinnereien, Gasthäuser, Cafes, Restaurationen jeder Eröße, jeden Ranges, gewöhnliche Birthschaften Redgere und Bäckereien, Apotheten, Mühlen, Wasselfenfeite mit Fabrisen; Berleitung von Kapitalien auf Hauser und Gäter und Görter Bertäuse von Liegenschaften wie Berpachtungen werden jederzeit angenommen und reell ausgessihrt. Diejenigen Kaus- oder Bachellebhader, die sich direct und menden finden arose Ausmadl und ause Besordung. Der Einzug an mid wenden, finben große Musmahl und gute Beforgung. Der Ginging von Schulbforberungen aller Urt wird fibernommen und auf bas Billigfte und

Bromptefie beforgt. 5008 Beidafis-Rummer ber Objette feit Grunbung 1872 bis beute: fiber 25,000.

<u>օրերնը հերկան արև ան անանական ան անանական ան անանան անանան անանան անանան անանան անանան անանան անանան անանան ա</u>

für herren- und Damengarberobe, Decorations- und Mobelftoffe it.

Kramer

Laden : S 1 Nro. S. Redarftrafe.

Fabrik : Schwetz.-Vorst. Thoraderfir. 2-4,



Sammtliche Mufit - In-Arnmente fowie beren Beffanb-theile find ju haben und merben auf's Corgfaltigfte reparirt bei U1,3 Carl Bell, U1,3

Inftrumentenmacher.

Ziehharmonika

ber beften Fabrifen in allen Größen, 2 und 8 reihig, Mufitoofen 2 bis Etilde fpielenb. Mufit Album, Bithern, Arifton vertauft gu febr billigen Breifen, auch auf Abjablung, H. Hofmann, H 3, 20.



Niederlage u. Reparaturwerkstätte in Binden, Sadfarren und D.-Baagen von R. Feiler, O 2, 2, Mannheim und Beinheim. 6892

Chocolade, Cacao, Theo, Sefegenbritsgeichenfe D 2, 5 D 2, 5 Rieberlage 6498 Stollwert icher gabrifate.

Mannheimer

Dachpappen= und Holzeement-Fabrik

August Roth.

T 6, 2 T 6, 2

empflehlt fein Sabrifat in asbhaltirten Dachbabben, Solz-cement & Dachlad ju augerft billigen Breifen.

Holzeementdager werden bas Solideste und Billigste hergestellt. Fiolirplatten gegen Feuchtigfeit zum Abbeden ber Funda-mente werden von 1 Meter Länge und anzugebender Breite ange-Cochachtungsvoll

August Roth.

R. Altschüler's

Kleidermagazin, Kindergarderobe, Schuh- & Stiefel-Lager

Heidelberg Mannheim Ludwigshafen hauptstraße. F 3, 7. Fabrik und engros-Lager. hauptstraße.

Durch bebeutend große Abichinfie filr bie Binterfaifon mit ben größten Sabrifen bes In- und Austandes, fowie durch eigene von ben besten tedmifden Rraften geleitete Sabrifation, bin ich in ber Loge bei nur guten außerft bauerhaften Qualitäten ju nachstebenben billigen Preifen ju vertaufen:

von Mit. an. Darn Bufsfin Angüge . 10.— Arbeits Hofen . 1.30 Bufsfin Hofen . 8.— Engl. Leberhofen . 2.— Bufsfin Hofen und Westen 5. herren-Rugftiefel . . . 5.50 Damen-Bugftiefel . . . 4.20 Berftags Strefel Echuben foppen . . 4 .- File Schnfliftiefet . Rnaben Anglige . 1.50 Gefunbheitefchube Echte Samburger Leberhofen von Dit. 4.50 an.

Schuhwaaren-Lager. Adolf Durler, G 3, 9.

Siermit beebre mich ergebenft anzuzeigen, bas ich mein Ge-ichaft und Wohnung von G 3, 19%, nach 9864

verlegt habe und indem ich bestrebt fein werbe, bas mir feither geschenkte Bere trauen burch ausmertsame und reelle Bebienung, sowie Berabiolgung nur guter vorzüglicher Baare auch ferner aufracht zu erhalten, febe zahle

Hochachtungsvoll.

Adolf Durler, Schuhmacher, 6 3, 9. Anfertigung nach Maas. - Reparaturwerkstätte.

- 166 -

Mes weiß, alles erfahren muß, um es feinen geichatten Runben wieber-Gir Bemberton, ber Sotels in Baris weggeworfen, bat in nachfter Rabe ber Sauptstabt eine Billa gemiethet und bezogen, ein zwar recht bubiches, boch nicht gar großes Saus, auch teines "zwischen Sof und Barten", sonbern nur von einem fehr bescheibenen Bart, ober richtiger gefagt, von einem Baumichlag umgeben: eine vollftanbige Ginfiebelei! Doch nun fommt unfere pitantefte Entbedung. Dicht ale Ginfiebler ift unfer bisberiger Rabob in feine nene, ftille Rlaufe gezogen, fonbern eine Dame hat ihn borthin begleitet, eine Dame, bie noch vor wenigen Jahren bie ftolgefte, gefeiertfte und liebensmurbigfte Schonbeit bes Quartier Bieba gewefen, eine Dame, bie viel geliebt bat und noch viel mehr geliebt worben ift, ebenfo augerorbentlich icon, wie gutherzig und leichtfinnig, bie bann von federen, boch nicht größeren Schonheiten - und ber nichtsachtenben, unerbitts lichen Beit aus ber erften Reihe verbrangt wurde, boch beute noch ungewöhnlich fcon und liebenswurdig fein muß. Ober bie Dame mußte benn Gir Bemberton icon fruber gefannt haben, was nicht zu ben Unmöglichfeiten geboren burfte, ba man über ihre eigentliche Bertunft und Nationalität nie recht in's Reine fommen tonnte, fpricht fie boch englisch und beutich gleich geläufig e. Es bliebe uns nun noch übrig, Ort und Ramen zu nennen, und auch biefer Pflicht wird "Figaro" wie immer, zuvorfommend ge nugen Die neue Groberung Gir Bemberton's, por melder fich bie golbhaarige Cora in ihr Sotel gurudgieben mußte, ift - Mabame Mabeleine Saint Aubin und bie hubiche Genfiebelei, in bie fich bas junge Paar gurudgegogen, beifit -Bougival. Beffen Biffensburft nun noch nicht befriebigt ift, vermag ibn jest on ber genonnten Quelle gu ftiffen.

Mabeleine! handite Gelir vor fich bin, nachbem er biefen Theil ber "Parifer Chronit" noch ein zweites Dal aufmertfam burchgelejen hatte, um fich jebes Wort berfelben einzupragen. Dabeleine, beift fie und - Saint-Mubin! - Go bieg ja auch die Maste, welche ich auf bem Ball ber großen Oper fab, bie Sans fannte und bie von ihm angerebet wurbe. Run entfinne ich mich wieber, daß ihr fleiner rother Mund, ber unter ber Salbwaste fichtbar war, mir auffiel, bag er mich an ben hubichen Mund bes Bilbes erinnern wollte, bod ba borie bie Rebnlichfeit auf. Dagba muß nach bem Bilbe von mittlerer Große gewesen fein und Mabame Gaints Aubin ift febr groß und gleich ftart. Doch bies Alles barf mich nicht tidren, ich habe fein Uribeit barüber, benn ich fenne nur bas Brufibild bes neungegnjährigen Dabchens und Dagba wird beute funfunbreißig Jahre alt fein; fechogenn Babre vermogen bes Menichen Geftalt, befonbere bie einer Frau, febr gu beranbern. Cobann bie Bemerfung, bag man bie eigentliche Nationalität und Berfunft ber Gaint-Aubin nicht fenne, bag fie bas Dentiche gleichfliegend wie bas Grangoftiche und Englische fpreche. 3ch muß fie ieben! en brangt mich unwiderstehlich bagu. Aber wie, auf welche Weife mich ihr nabern? Malten tennt fie, er tonnte mich zu ihr fubren, bod) bann mußte ich ihm alles fagen und bies vermag ich immer noch nicht mir erft bann, wenn es feinen anbern Answeg mehr giebt. - Salt, ich hab's! rief er nach einer Panje Sinnens fich vergeffend, laut und frob erregt vor fich bin. Der grubling ift in biefem Jubre zu verlockend ichon, er zwingt und sormlich zu einem Ausstug in sein junges Grün, in seine dustende Blüthenpracht; Und wo fande man diese herrlicher ausgebreitet, als in der wunderbaren Umgebung von Paris? Ich mache morgen mit den Meisnigen eine Landparibie — o, wie werden die Kinder sich freuen, wie wird

- 167 -

bie frifde Luft meiner theuren 3lfe mobithun! Wir fabren mit ber Gifenbahn nach Gaint Germain, machen vorher einen Abstecher nach Bougival, gerabe biefe Bartie bes Geineufers ift mit ben feltenften lanbichaftlichen Reigen geschmudt und wird Alfe gang besonders mohl gefallen. Malten muß naturlich mit und einmal am Biel ber Gabrt, wirb fich icon eine Gelegenheit finben, einen Blid in ben Aufenthalt ber Gesuchten gu thun. 3a, fo wirb es geben! so werbe ich mich überzeugen fonnen, ob meine Bermuthung richtig, ober irrig gemesen! es nun gescheben, foll ich ben meinigen gegenüber ruhig bleiben tonnen. Doch barf ich nun auch teinen Augenblick mehr verlieren, benn ich habe fur morgen noch meine Stunden abgujagen und Sans gu benachrichtigen.

Run ließ Dibier fich von bem Gargon Schreibmaterial geben und fertigte ichnell ein halbes Dugenb Briefchen, von nur wenigen Zeilen Inhalt. Rachbem er fie mit ben nothigen Marten verfeben, gablte er feine Beche, bebachte babei ben Gargon in reichlicher Beife und fuchte ben nachften Brief. taften auf, feine Abfagebriefe an ihre Abreffe gu erpebiren. Best begann feine Omnibusfahrt auf's neue, benn er hatte an biefem Rachmittage noch einige Stunden ju geben, bevor er gu ben Geinigen beimfebren fonnte

Mis Gelir' Tagewerk ju Enbe war, ein Omnibus ihn in ber Rabe ber Rue Breba abgefeht hatte, ichritt er haftig ber Bohnung Malten's gu. Doch biefer war nicht babeim. Da entnahm er feinem Bortefeuille eine Rarte und

> "Lieber Sans! ich madje morgen mit ben meinen eine Fahrt in ben Fruhling, bei ber Du naturlich nicht fehlen barfft, und fo erwarten mir Dich unfehlbar um balb gebn Uhr im Babnhofe St. Lagare.

Bie bisher und fur immer Dein trener &. D." Und nun nach Saufe! rief er, nachbem er bie Rarte ber alten Bortiere eingehanbigt, ben Rinbern und meiner lieben 3ffe bie bevorftebenbe Fruhlingsfreude augufundigen. - Bas fie mir bringen wirb, muß ich in Gebulb abs marten und ertragen.

Siebentes Rapitel.

Gine Sahrt in den Frühling und in bas Paradies von Paris. Am anbern Morgen berrichte in ber Manjarbe ber Gite Trevife icon

in aller Fruhe ein frobliches Leben. Die beiben Rinber hatten fich mit bem erften Connenlichte, bas bie Schieferbacher mit feinem gligernben Glang überzogen, erheben wollen, und bier mar es Gegir, ber fich alle Dube geben mußte, Baul gur Bernunft und gur Rube gu bringen, wie in bein größeren Schlafzimmer 3ffe burch allerlei bejdwichtigenbe Dittel bie Aufregung ihrer fleinen Jeanne gu beschwichtigen fuchte. Es war aber Unge-wöhnliches geschehen, bas frobeste Ereignig ftanb in Aussicht. Mis ber Bater am vergangenen Abend beimgefehrt und bie Liebkofungen feiner Rinber jo gut als möglich ertragen und erwibert hatte, es ihm enblich gelungen war zu Borte gu fommen und er nun, felber ftrablenb vor Freude, für morgen bie Gahrt auf bas Land verfündete, nach ben Ufern ber Geine, mo man in einem Rabn fahren und gebadene, fogar eigenhanbig gefangene Gifche perspelfen werbe, ba war ein Jubel losgebrochen, wie ihn bie Manfarbe mohl felten, herzlicher gewiß nie erlebt haben mochte. Paul war an seinem neuen Papa emporgesprungen und gelletiert, bis er sich endlich an feinen Sals angu-Mammern vermochte, um bann fein Inbeln und Frohlocen noch burch bas Strampeln feiner Beine gu befearten. Dun verlanate auch Beanne nach einem

Geldäfts-Empehlung.

Unterzeichneter empflehlt fich einem oerebri. Bublitum im Anfertigen von Angügen und allen in biefes gach ein-ichlagenben Arbeiten. Für guten Sin und folibe Arbeit wird garantirt. Achtungsvoll 8990

J. Soffmann, fleidermacher F 5. 7.

D 5, 4 Mobellaget D 5, 4 J. Schönberger

D 5, 4, Cafe Deuft am Fruchtm., vis-a-vis b. Bierbr. Dochfdmender empflehlt fein Lager in Corten Raften. u. Bolftermöbel, Spiegel ze. ju ben billigften Breifen. 6559



Schulranzen

in nur felbfiverfertigter ioliber Mr-beit für Rnaben und Dabchen von 1 Mt. 70 an. Schulrangen in Leber von Mt. 3.— an b's gu ben feinften Sorten in Cafian und Rindsleber. Mabben in allen Corten, Sandtoffer von IRf. 2 an, Reifetaiden, Reifetoffer in allen Corten.

Leonh. Weber,

F 2, 9. Cattler. F 2, 9. Spezialität in Muffertoffer für alle Branchen. Reparaturen febr billig

Rifolaus Gutfleifd U 2, 1, empfiehlt feine Glansmafderet bei prompter Bebienung.

Andreas Gutfleisch

T 3, 11 empfiehlt seine Glanzwäscherei in Kragen und Manschetten. 6470 Frau Lauenftein, Q 7, 3a, serugt ihre Jeinwalderei

in empfehlenbe Erinnerung.

Die Glanzwäscherei von 3. Bonn, H 5, 16 wirb aufa angelegenfte empioblen. 6478

Geschlechtskrankheiten aller Urt werben ichnell u. ficher gebeilt felbft veraltete falle in turger Beit. 940: Ludwig Knauber, Chirurg F5, 17

Zöpfe,

Loeken, Chignon, Toupet-Scheitel werben auf bas Feinste ausgeführt.
F. X. Werck, 6908 Berrudenmacher & Frifeur, D 4, 6.

Für Wirthe. 300 Dut. Meffer und Cabelu, Es- und Kaffeelöffel billig zu verfaufen. 7808 L. Derzmann E 2, 12.

Bringe meine Bilber- und Spiegeis Ginrahmerel in empfehl, Grinnerung. 3. Sellweiler, Glafermeifter, 6879 U 2, 90r. 1.

Da eigftiden, Buniftiden, Stieiftich und Mafdinennidberei mirb angenommen T 3, 5n, 3, Stod

Hemdeneinsätze, Taschentücher, Vorhänge, Stickereien. 6878 Gebrüder Born, S 1, 4, Breiteftrage.

Getragene Schube und Stiefel werben ge- u, verfanit. Reparaturen werben ichnell und billigft beforgt.6588 Franz Engster, S 4, 7.

Chr. Schreckenberger, Dienieber wohnt B 2, 12, gwifdenaft).

jablt die allerhöchten Breife für getragene Kleider, Schube und Stiefel? 6870 L. Herzmann, E 2, 12.

Rene Zuchlappen far alle hofen Brundlicher Unterricht im Buidnetden und im Aleidermachen wird billig eribeilt. F 4, 5, 2, St. 9728

gröbel'ider Sindergarten, F 1, 2. Bierteljähriges Honorar 12 Mart. 708

Lehrmabden werben angenommen.

Die Dreberei von Enil Fischer 0 3, 8 empficht fich im Repartren con feinen Ballfächern, Aunflgegen ftänben, sowie Schmudsachen in Eisenbein und Bernftein.

Neuestes Traumbuch \$195 mit 90 Bilbern M. 1.50 u. M. 2.50, Wahrsagefarten sein folorier 60 Pig., M. 1.— u. M. 1.25, Traumbeuter 50 Big., 8 u. 7 Buch Moses M. 4.50 versen-ber G. Baihinger Levoldshöhe Baben

Khilipp Wehel,

Soly-, Sohlen. n. Sanmaterialien. handlung Mannheim holghof vis-a-vis bem neuen Schlachthaus Bretter und Latten,

alle Sorten Daten, alle Sorten Diele, Bauholz, Nahmen. In allen Sorten Stangen, Spalierlatten und Declleisten, Tohnrohr, Backeine, Ziegel und Dachichindeln. Feuerieke Steine u. Klebsand, Jiegel und Falzziegel, Mauerrohr, Tufficeine.

Ruhrtohlen Buchen- und taunen Scheithol3, gang unb gerfleinert. 8969

Robert Krämer Medargärten 6384 Möbel-Transport. Beforgt Umgügebei billig-

fter Berechun g.

Spalier von geriffenem Giden. Belleibung von Manern, Lanb. pange, Gartenbans'den, Ginreiedigungen 2c. Miniaturspalier an Balson und Blumensfenster als Schutz gegen Herabsallen von Blumen töpfen fertigt billig 6568 28. Bucher, ZC 2, 2, parterre.

Jojef Renbed, H 1, 3. Schuhmacher H 1, 3,

Hinterhaus, 4. Stod empfiehlt fich fomohl gur Aufertigung aller neuen Arbeiten ols zur hersfellung aller möglichen Rebaraturen. Schnelifte und prompte Bebienung.

Anton Kerausch Damenschneider

Q 5, 24
cmpfiehlt fic ben geehrten Damen gut Anterigung von Coftimen und PRanteln jeber Urt und finde Ranteln jeber Urt und ficher elegante und billige Arbeit gu. 964!

Niegen= und Connen= juilline werben jogl, gut bei Josef Silbersabu, P 4, 2, 804"

Sugboden-Unitriche: Boden-Del Delfarben "Sepirituslade, Beruftein-Dellad 30j. Camsreither, P 4, 12. 6496b



Bett= federn, Bertige Betten,

Bettwäiche, Bett: und Steppdeden

in reellen Qualitaten gu billigen Breifen L. Steinthal.

Baide Fabril, Leinen- & Bettwaaren-Lager Mannheim, D 4, 9.

• • • • • • • • • • • • • • • • • Fr. Elise Glöckler

empflehlt fich ben geehrten Damen unb herren im fdmerglofen Rahngieben, bauerhaften Blombiren, fdmerglofen Rerntobten. Babne werben gutgereinigt. Reinliches Bahnpulver, bas bie gahne nicht schäbigt. Ansertigung fünftlicher gabne (per gahn Marf 5.—). Alles unter Garantie bei 6488 Machfolgerin

von Jahnarzi Glöckler Babifche Bolle. Zeitung.

Schlosserei und Herdefabrik B 4, 14. von B 4, 14.

G c o r g 2 u k

empfiehlt selbstgemachte, sahr solid
und stark gebaute, dauerhafte

Sparkochherde anerkannt beste Construktion mit vorzüglichen Bratöfen, in reicher Ausstattung zu sehr billigen Preisen mit voller Garantie. Monatliche oder wöchentliche Ratenzahlungen verden gestattet, Reparaturen: Umsetzen, Ausmauern (selbst der schlechtest brennenden Herde) werden unter Garantie promt und

Neue Platten, Röste, Einlegringe etc. jeder Art stets vorrāthig zu sehi Illigen Preissen

Leihbibliothck,

in welcher stets die neuesten und hervorragendsten belle-tristischen deutschen und französischen Erscheinungen Aufnahme finden, empfehle geft. Benützung. 9085a Cataloge gratis.

Franz Laul, H. Dieter'sche Buchhandlg in Mannheim, D 3, 111/4.

Billigstes Rauchen find bie neuen iftrlifden Cigarretten ber Comgagnie Laferme in Dresden. Clephant 15 Gigarretten 10 Bf. Smurna 20

9588 Dauptniederlage bei M. Steinhart, gruchtmarft R 4, 15 neben Gotel Bortingal.

Tamarinden - Conserven. allein, Verfort, Apoth, KANOLDT, Gotha. Preix à Schachtel 80 Pf. - in allen Apolloken.

Familien-Seite. Tollette-Abfall-Seife per Bib. 60 Bi Gincerin-Seife per Pfunb 70 \$1 In. Frantfurter neutrale Gett-

Seife 6551 90 91 Beliden-Seife ½ Pfb. (8 St.) 40 Pf. Franz A. Bauer, F 4, 18, neben dem Wallfisch.

Wür 4 Mf. 50 Pfg. verfenben franco ein 10 Bib. Badet feine Zoilettefeife in gepreften Beilden, fcon forint in Manbel-, Rofen-Saushaltungen febr ju empfehlen. 9796 Th. Coellen & Cie, Grefelb

200 Pfund la. Toiletteseife, pr. B b. von 50 Pfg, an empfichlt F. J. Hartmeyer,

P 3, 13, neben Som Ralferhof.

Rieingemachtes Nugbaum-Brennholz fiefern fuhrenweife ju 55 Big. ber Etr. franco an bas Caus. 7618

J. Schmitt & Cie. in Labenburg. Beftellungen tonnen auch im "golb. Elling" in Mannbeim gemacht werben.

Mein Graham:Brod

aus beitem Beigenichrot gebaden, für Magen- und Berbanungelei-benbe unentbehrlich, ebenfo meinen Carlobaber Zwiebad empfehle in täglich frijcher iconer Baare. 6188 F. A. Martin, Q 3, 13.

In. Thuringer Salzgurfen emoficht Abolf Burger, 81, 6, 9577

Gutes Kartoffelbrod Bäderei Mad, J 3, 35.

Sigmund Gelb.

P 2, 31/, In. neue ruff. Sarbinen, bei agchen billi Adolf Burger, 8 1, 6,

Rene frijchgewäfferte | 20. b. Schloffer Carl Darbung e. E. **Stockfische**

(Eitilinge) fomie Labberdan bei Fran Gibpert, U 2, 71/2, 9604 Stets frifge Butter und Gier empfiehlt Jojephine Miller 2810. 8471 T 3, 17.

Neues Sauerkraut

Salzgurken Frau Heller, J 4, 12. S. Marx F 3, 15,16

empfichtt taglid friide Bleifch-würfte p. Bib. 60 Bf., feine Lionerwurft, Schwartenmagen, Leberwurft, frifche n. gerand-erte Jungen 2c. 9806

Ankaut Shlachtpferde ben bochnen Preifen 3. Miller, Bferbemenger, Schwebingerftr. 48.

Pfanber merben in und aus bem eibhaus bejorgt. 66 T 1, 9, 2. Stod, "weiße Tanbe." Bfandicine werben gefauft. H 7, 8.

Bfanber werben in und aus bew Beibhaufe beforgt unter gröfter Berdwiegenheit, 6487 T 2, 22.

Civilftandesregifter der Stadt Mannheim.

Berfünbete: Cept. 19. Alfr. Simmons, gen. Krembier, Runftreiter u. Titania Raroifoff Leanber Golger, Boftpraft, u. Math.

Eggler. Beter Roth, Gfafer u. Chriftine Rnabet geb. herr. Bacob Ritter, Edjubm. u. Magb. Beigmann.

Theob. Schwarz, Schloffer u. Ther. Wermbfer geb. Singer. fris. 30f. Bucher, Bergolber u. Lina Maurer. 30h. Georg Leb. Gewichtfeber u. Marie Anna Bilbelm.

Unbr. Mad, Fabrifarb. u. Chrift. Binhammer.

Brg. 30f. Comitt, Raminfeger u. 305, Georg Sinfel, Tagl. u. Marie Caib. Brauer.

Jacob Schirer, Bureaugehilfe unb Anna Marie Laur. Bry. 30f. Rrauter, Raufmann u.

Marg. Langfinger, Dunder u. Glif. Behringer, 30f. Rnorger, Gepadirgr. u. Rof Goganger.

Getraute: 305. Mathes, Schreiner u. Carol. Luife Leng. 19. Wilh. Brunne, Felbmabel u. Marie

Anna Lo d. 306. Rrieg, Golbarb. m. Glifabetha Coffe Straub,

Deine. Oberle, Giterarb, m. Cath. Kaltenmeier geb. Gidborn. Leonb. Bagner, Schloffer m. Marie

Wieffner. Frang Bolff, Tagl. w. Glifabetha Balidburger geb. Bifchof. Beter Rittel, Bantbeamt. in. Carol.

Carl Ernft, Schneiber m. Mathilbe Chrift. Merffe, Depger m. Bertha

Bith. Müller, Schriftf. m. Anna Ebereje Bint. Bal, Bfifterer, Tagl. m. Caroline Ellmanger. Weborener

b. Bofticaffin. Lubm. Ruch e. T. Iba Moja 7618 14. b. Tagl. Eg. Abam Bolff e. S. Garl Friebt

16. b. Gecreiar Jof. Gebrig e. G. Mfr.

hugo. b. Schusm, Job. Bobmer e. T.

Margareth. b. Schloffer Seinr. Bruff e. C. Serm. Julius, 12. b. Tagl. Bal. Gunft e. T. Dag

b. Raufm. Frit Oppermann e. S Carl Relig Rolani b. Maurer 30h. Maifes e. G. Guffav.

b. Tagl. Anbr. Jaub e. G. Mbolf, b. Tagl. Phl. Geier e. I. Lina. b. Kaufm. heinr. Pohip e. S. Walther Jac. Lubio.

b. Tagl. Beinrich Gebrig e. G. Raufm. Bely Steinthal e. T Elfa Gelma b. Bader Bilb Im Brehm e. T. Smille Bith, Roffne.

Souhm. Friebr. Beurer e. T.

b. Dreber Chriftian Borg e. C. Richard Balbimar. b. Schreiner Alois Schmitt e. T. b. Bergolber Beinr, Beith e. T. Roja Emilie.

b. Wirth 30h. 3ac. Copes c. T. Mana Paite. 14. b. Raufm. Georg Mbam Schmitt

Carol. Coffe. 19, b. Wagenrasp. Ung. Mb. Reinbarb S. Beinrich.

18. b. Landw. 3oh. Beint. Graff e. G. Johann. 22. b. Schmieb Chr. Rod e. T. Marie Carol. Johanna.

20. b. Steinbruder Georg Beiler e. G. b. Raufm. Siegm. Fels e. G. Gbgar

b. Raufm, Cim. Depenheimer e. E. Marie Babette. b. Bachtmitt. Carl Lange e. G. Carl Friebt, b. Schneiber Bernh. Durr c. E.

Chriftine Therefe. b. Rammdr, Friebr, Bauer e. G. Friebr. 3ob. b. Rellner Jacob Saas e. G. Jacob Theob.

b. Rebacteur Jacob Billig e. T. Raufm. Carl Bormuth e. T.

Marie Luife, b. Kuischer Cottl. Kögel e. S. Carl. b. Schloffer Jacob Kell e. S. Conr. Bierbr. Geb. Rupp e. G. Derm.

b. Schmieb Fry. 3of. Raber e. G. Friebr. Atbert. b. Schmieb Binceng Gang e. T.

Cath. Amalie Softe, b. Schloffer Carl Steinmiller e.

S. Catl. b. Tagl. Seinr. Robler e. G. Abam Heinrich.

Sept. Geftorbene. 12. b. leb. Schiffer 3ob. Steibel, 68

12. b. leb. Schiffer Joh. Steibel, 68 3. 7 M. a.

18. b. verh. Tapetenbr. Jacob Mojer, 58 3. 10 M. 25 T. a.

17. Seinx., S. d. Schreiners Philipp Bidelhaupt, 7 M. 14 T. a.

18. Friederike, E. d. Buchh. Joh. Wehn, 14 3. 10 T. a.

19. Clif. Marie, T. d. Orfmustfus Baul Lange, 2 M. 9 T. a.

19. Caih geb. Dechiner, Wwo. d. Schuh. Rrt. Sads. 78 J. 1. M. 29 T. a.

Rry. Sachs, 78 J. 1. M. 29 L. a. Rofine, L. b. Schreiners Ernft Krommelberger, 2 J. 9 M. 9 L. a. Theodor, S. b. Tagl. Carl Jos. Rappes, 16 J. 11 M. 2 L. a. Ciij. Marg., T. b. Seilers Abam Martine 8 M. 12 L. a.

b. Ieb. Bagner Lubm, Ling, 26 3.

D. feb. Abagnet Elion, Ling, 20 J.
2 M. T T. a.
Krif., T. b. Tagl. Conr. Bach, 2
M. 12 T. a.
Carl Jos., S. b. Tagl. Rich. Boll,
2 M. 21 T. a.
Anna Cili., T. b. Tagl. Jacob
Baftian, gen. Pect. 1 J. 8 M.

9 T. a. Iba Carol. Mug., T. b. Schloffers Garl Ab. Bettrib, 5 T. a. b. leb. Privatin Emilie Deffel, 80

3. 8 M. 10 E. a. firs, Gerb., S. b. Schloff, Garl Stref. Meyer, 6 M. 24 T. a. Julie geb. Strauling, Bm., bes Schuhm, Friebr. Deiliger, 76 3.

b. Privatin Marie Unna Meng,

hetbinand, S. b. Tagl. Carl Jos. Gebitler, 1 M. 24 L. a. Sul. geb Wegerle, Wwe, b. Maubrers E. Jac. Werle, 68 J. a. Leonhard, S. b. Schuhm. Joh. Mbam Haas, 2 J. 2 M. 20 L. a.

Kirchen : Ansagen. 18, Conntag nach Pfingften, 27. Gept.

Evangel. prot. Gemeinde. Erinitatis-Rirde Rirdweihfeft.

8 Uhr Brebigt. Serr canb. theol. Good. 10 Uhr Brebigt, Budhaber, Communion u. Borbereitung, unmittelbar vorher Collecte.

Concordien . Rirde. 9 Uhr Brebigt. Serr Stabtpfr. Greiner. 2 Uhr Chriftenlehre. herr Stabtpfr. Greiner u. berr Stabtpfr. Beudhaber. 6 Uhr Brebigt. Derr Stabto, Robeburft

Butherfirche. 1/210 Uhr Brebigt. Serr Stabtu. Robrhurft. Ratholifche Gemeinbe.

Sefuitenfirde. 6 Uhr Frühmeffe. 8 Uhr Ameiter Gottesbienft. 1/410 Uhr Saupigottebbienft. (Ber-fünbigung ber papftlichen n. erzbifcoff Anordnung, ben Rofenfrang betr.) Umt.

11 Uhr Meffe. 2 Uhr Chriftenlehre. 1/28 Uhr Besper.
3n ber Schulfirche.
9 Uhr Rinbergottesbienst.
3m fath. Bürgerhofpital.
8 Uhr Singmesse.
4 Uhr Mendprebigt.

Untere Bfarret. 8 Uhr Fruhmeffe, 8 Uhr Singmeffe mit Prebigt. 1/210 Uhr Amt mit Prebigt.

11 Uhr Meffe. 2 Uhr Chriftenlehre. 1/28 Uhr Besper. Redar. Ritche. 1/210 Hhr Amt mit Brebigt. Altfatholijche Gemeinbe.

Conntag, 27, Cept. 10 Uhr Gottesbienft.



empfehle mein großes Lager ber

neueften

Damen-Regen-Mäntel Damen-Herbst Jaquettes Damen Promnademäntel Damen Promnade Käder Damen-Tricot-Taillen Kinder = Regen = Mäntel

in befannter geschmadvoller Ausführung.

Breite Strasse Q 1, 1 Rös'scher Neubau.

Anfertigung nach Maaß prompt und billig.

SPURP

Buch der Erfindungen

Gewerbe und Industrien.

Achte vermehrte und verbesserte Auflage.

Won Professor F. Reuleaux.

Mit on 3500 Text-libetrationen, Ton- und Titelbildern, Karten etc.

120 Lieferungen à 60 PfE, 21 Abbellangen à 3 🚜

B Sande elegant gebonden à .A S. 50,

Erschienen bis Juni 1885: Lieferung 1-50. Abiellung 1-VIII. Bend 1-III.

APPRAS.

Berridenmacher & Filienr E 2, 15, neben der Löwen-Apotheko

8721

Abonnement&:Ginladung

auf bie Zeitung.

Mit einem tuglichen Unterhaltungs Blatt und bei Sonntags Beilage "Greie Stunden."

Organ der beutich-fre finnigen Bartei.

Alle Diejenigen, welche gewillt find, bie "Freie Zeitung" in ihrem ichweren Rambfe gegen civilifationsfeindliche Bestrebungen gu

unterkühen, werden zum Konnemen eingeladen.
Ant 8 Mark pro IV. Quartal bei allen Postaustalten.
Die "Freie Zeitung", welche sich in der furien Zeu ihres Bestehens durch ihre unerschrodene Daltung, sowie durch ih en anersannt ged igenen Indalt zehlreiche Freunde erwo den da in eine große politische Tageszeitung. Zede Rummer bringt Leitartisel über Tagestragen, eine vollständige bolitische Ueberricht, die neuesten Telegramme aus allen Welnheiten, reichdaltige lokale und prodinzielle Rachrichten, O gundberchte. Geber Verfentlichen, Genra, und Warsteberichte, sum Gerichtslaat, die Leitertelisten, Genra, und Warsteberichte, sum was der Leier in ein oft ihren

Courds und Marktberichte, furz Alls was der Leier in ein ob inem Lageszeitung zu finden derechigt kun. — Die Reichs und Laudtagsberichte werden in anöführlichster Werie mitgetheilt.
Das tägliche Unterdaltungsblatt en ha. Nomane und Novellen der besieden Antoren, eine bunte Caronit uber Vorkommuisc and allen Welttheilen, Berichte über Theater, Maist und Literatur.
Das Unterhaltungsblatt bringt zur Zeit dem überand interellanten

beffen Ansang wir ben neu hinguiretenben Abonnenten auf Bunfch gratis

Die ben verwöhnteften fenilletoniftifden Unipruden genugenbe Conntags.

"Freie Stunden"

bringt außer ben gewählteften Driginalbeiträgen ber bervorragenbften Schriftsteller ben fegelnben Roman: "Gine Leibenschaft" von L. Th. Inferate, 40 Big, bie Zeile, beionbers wirffam. Probenummern auf Berlangen unentgeltlich und frei.

Expedition ber "Freien Beitung", Berlin W., Reaufenftrafe 18. L.

Viftenkarten bon ber einfachften bis gur

feinften Ausführung empfiehtt

Joh. heinr. Gidwindt.



Technicum Mittweida a) Hasebinen - Ingenieur - Sekule h) Wark meister - Schule.

Berbrodene Borgellan, Gias- unt Rarmor-Begenftanbe merben bauerhart bei M. Wid, D 5, 1 reparirt. 6876

Geschäfts-Verlegung unuda Rusendicia

Ginem werthen Bubiffum mache ich biermit bie Ungeige, bag ich mein

nach Z 3, 1, Ringstrasse verlegt habe. Inbem ich ein wredrieb Publifum und eine verebeliche Rachbarichaft bine, mir Ihre werthe Runbichaft jugumenben, werde ich wie bisber auf billigfte und promptefte Bebienung beracht fein Weit Sochachtung

Grobe Schiffden Spule,

in Firma: K. Schüssler. In meinem fruberen Laben C 4, 11 findet ber Ansvertauf ver diebener Artifel ju ben billigften Breifen ftatt.

Neuheit!

Neuheit!

Größtes

Lager

aller Gorten

fertiger

Herren-

Damen- und

Kinder-

Hemden,

eigenes.

unje

frin



Menefie Familien-Nahmaschine

ans ber Gabrit Clemens Müller, Dresden

Beste und leichtestgehende aller eriftirenden Eduffden-Rahmafdinen für hans und Gewerbe.

Vorzüge der "Domina": Leichter und rubiger Gar Ginfachbeit ber Conftruftion. welche zweimal jo viel Garn aufnimmt mie bie Singer A-Mafdinen. Schnelles und ficheres Ginfeben ber Rabel. Solibitat und Dauerhaftigfeit ber Aus-führung. Die reibenben Theile find vom beften Schnelles und icheres ernjegen der Ravel.

Eelbitiginger Spulapparat,
Unslösung des Riemenlaufs,
Spannungsansibjung des Oberfabens,
hochiellen der Rabfüße in 3 Positionen Bibrateur jum Raben v. Bergierungen,
Aufnähen der Soutache von unten,
Schlischen der Kontache.

Stahl gehörtet und nachstellbar. Großer Durchgengbraum, Schöne und gleichmäßige Spannung bes Oberfabens,

Rraftiger verftellbarer Transporteur, Ginfaches Schiffden

mit Gelbfteinfabelung.

Bute Bernidelung ber Theile. Neues sehr leicht gehendes Gestell mit Klapptisch. Ber Interesse für Rahmaschinen begt ober bie Absicht hat, eine Rahmaschine zu kunfen, versaume nicht, sich von ben außerorbentlichen Borzsten bieser neuen Erfindung zu überzeugen.

hanptniederlage bei:

Schammeringer, Mechaniker, Q 2, S. Mannheim

Q 2, 8 Specialität :

Herren-Hemden Normal-

Hemden, hofen unb

Jacken, Camajden.

Regenschirme

Sabrifat. 1, 5. in größter Wahl, gute Qualitäten, febr billig.

H 3, 3. "Prinz Max" H 3, 3.
Reurestaurirte practivolle Lofale, vereinigte hofwirthichaft mit halle.
Sorzügliches Wiener Bod- und Lagerbier ber Mannbeimer
Acticubraueret. Reftauration à la carte, Frünftich, Mittage-

Actienbrauerer.
eisch, Cassec, Wein.
Sammelpunkt der Fremden.
(Bestellungen auf Diners und Soupers werden angenommen.)
hochachtungsvollt G. Liebler.

Vienauration

Mener Stadttheil, Megplah. Binge meine Reftauration, fowie mein aufs Coonfte ausgeflattetes bengtmmer in Ernnerung und empfehle vorzügliches Bier aus ber Rebengimmer uerei "Brabt Lud" und reinen Wein, Beit. 6298 Durch Aufftellung eines großen, weit und breit beliebt und befannt ge-

Urchestrions

ind burch Renanichaffung brei neuer Balgen (12 Stud fpielenb), welche iwas gang Aufergewöhnliches und Angen.hmed in der Ruft bieten, bin ich a ber Lage, meinen werben Gaften fiels beste Unterdaltung zu bieten und bitte um geweig en Rufpruch.

Milchgütchen.

Empfehle bochfeines Lagerbier aus ber Branereigesellicati Sichbaum' Erport Tialdenbier, la. Cachienbanier Apfelwein, fonte reingehauene Weine, webst falten und warmen Speisen, Raffee, führ und faute Milch, Morgens und Abenbs Socia tungevoll G. Gilbert.

Neckarau.

Bum Befuche meiner Lotalita en labe ein geehttes Bublifum, fowte verrebriche Bereine und Gefellicaten, benen Saal mit Rapier unentgetblich tur Berffigung flett, gant ergebenft ein und fichere bei prompter Bebienung gute Speifen und Getrante ju.

Ph. Rathgeber.

Grosser Mayerhof. Portuglists Laserbier, Wiener Bock.

Restauration à la carte.

Beranimortlich fur ben rebaftionellen Theil 2. Frey, fur ben Retlamene und Inferarenelbeil &. M. Bierte beib. im Mannheim

ausgeführt von ber Rapelle bes 2. Bab, Grenabier-Regiments Raifer Bilbelm Rro. 110, unter Leitung ihres Rapellmeifters herrn D. Schirbel. Entree 50 Big. Rinder 20 Pfg. Abonnenten frei.



Donnerftag, ben 1. Oftober 1885 finbet im Gasthaus zum goldnen Hirsch in Hemsbach tin

flatt, wogu freunblichft einlabet

M. Simon.

(Alle gute Specien und Betrante ift beftens geforgt.)

Gentral=Kranken & Sterbe-Raffe der Maler und verwandten Bernfegenoffen Deutschlands E. H. 71, Sitz Hamburg.

Filiale Mannheim Die fiber gang Dentidland verbreitete Kaffe gablt Krantengeld auf ber Reife und an jebem Orie Deutschlands aus. Aufnahme vom 14. bis 45. Lebensjahre findet jeber Anftreicher, Ladirer, Maler, Tüncher und Bergolder, welcher gefund ifi.

Der Beitrag in ber 1. Rlaffe beträgt 40 Big. . . 2. . . 3. pro Bode. and wirb im Grfranfungsfalle begabit:

sto Tag 1, Rl. 2 Mf. 40 Bfg., 2. Rl. 2 Mf. 10 Pfg., 8. Rl. 1 Mf. 50 Pfg Das Sterbegelb betiägt: 1. Al. 88 M., 2. Al. 77 M., 8. Al. 55 M. Anmelbungen jur Aufnahme werben jeben Sonntag Bormittag von 9-11 fibr im Lofale

C 4, 21 Schillerhalle (Nebenzimmer) entgegengenommen.

Die Ortsverwaltung. A HE RED A MEN A LINE

Mm Countag, ben 27. September bo. 30. finbet auf unferem Zurnplage ein

Schauturnen berbunden Wettturnen fatt und laben wir hiergu unfere verehrl. Mitglieber, somie alle Freunde ber Turnerei höflichft ein.

PROGRAMM. Runft-Wettitruen ber jüngeren Turner und Böglinge unferes Bereins. SCHAU-TURNEN.

1. Orbnungs, und Stabilbungen ber Boglinge, Allgemeines Riegenturnen.

Turnen ber Borturner am Red.

Bettturnen in vollfeihumlichen Uebungen.

5. Rurturnen unb Turnipiele, Mbende 8 Uhr im Badner Bofe

Breisvertheilung mit barauffolgenber Tanjunterhaltung. 9621 Der Borftanb.

"Olymp."

Bir beebren uns hiermit ju unferem am Countag, ben 27. Sept. b. A., Abends halb 8 Uhr in ben Galen bes Ball-

I. Stiftungsfeste mit theatralifd-mufitalifden Aufführungen und bernachfolgenbem Balle gang ergebenft einzulaben. Der Borftanb.

NB. Borichlage für Ginguführenbe bitten mir bis jum 24. Gept. in unferem Lofale "Gedenheimer Gd", mit Angabe ber Bobnung, idrifilich eingureichen.

Kaulmännischer Verein.

Die Gintritistarten zu ben Borlefungen fö nen von Mittwoch, ben 23. die Samilog den 26. die täglich von 1½-8 Uhr Rachmittags auf unferem Bureau in Empfang genommen merben.

Der Vorstand.

Athleten-Club "Germania."



Urbungsabende: Senioren - Manuschaft: Junioren - Manuschaft: Dienstog und Freitag. Trapezabtheilung: Jeben Mittwoch. Samstage: Mugeneine lledung fammit. Mitglieber. Die lledungs-Augemeine lebung fammil, Mitglieber. Die ftunben bauern fiels non 8-10 Uhr Abenbe

Der Borftand: Leonh. Hollander. Anmelbungen jum Beitritte als Mitglieb fonnen jebergeit bei bem Borftanbe idriftlich ober munblich

Verein zur Beschaffung ärztlicher Hilfe und Arzneien.

Donnerfiag, ben 1. Oft., Abends 8 Uhr im Saale bes "Cam-brinnofeller" Fortiehung ber am 24 cept, vertagten 1486 Mußerordentlichen General-Berfammlung

Die verehrlichen Mitglieber werben bringend gebeten, ju ericheinen. Der Borkand.

NB. Das Mitgliedebuch muß jur Legitimation vorgezeigt werben. Mm 1. Oftober beginnt mein



m neuerbauten Lolale. Geff, Anmelbungen von 1-4 uhr Rammitags. Rosa Kaltenthaler, B 1, 2,

Babifche Bolte. Zeitung.

Central-granken. n. Sterbe-Saffe der Maler und Bernfogenoffen Deutschlands. (E. g. 71. Sig

gamberg) Filiale Man heim. Mitglieder-Berfammlung Samflag, ben 8, Dft,, Abends 8 Uhr, Chillerhalle Rebengimmer.

TageCorbung:

1) Rechenichafisbericht, 99

2) Berichiebenes.
Bahlreiches Erscheinen ermünscht
Die Ortsverwaltung.

Arbeiter = Fortb. = Berein

R 3, 14. Bur Geier bes Gingugs Gr. König! Sob, bes Erbgrofibergogs und ber Dober tag, 27. de. Ms., Abends 8 Hor

Theatralifde Mufführung ftatt. Ginführung nicht geftattet

Aranten-Unterftügungs-Bund der Schneider. (G. S.) Montag 28. Sept., Abende 81, Uhr Versammlung

im Zweibrüderhof. Entrichtung ber Beitrage und Aufenahme neuer Mitglieber jeben Montag Abenb, bie faumigen Mitglieber werben befonbers auf § 6 ber Stattuten auf

merffam gemacht, NB. Bis Gibe September muß ein jebes Mitglieb feine Bobnungsangabi gemacht haben, ju gabireichem ericheinen

Der Borftand.

Athleten-Club.

Unfere regelmößigen Uebungsabenbe find Montag, Mittwod; und Cams-tag bon 8 bis 10 Uhr. Die ipegiellen liebungeffunden find in ber Salle angefchlagen.

Beitrittserflarungen tonnen munblich ober ichriftlich beim Borftanb fowie bei unferem Raffier Berrn Urban Schmitt Z 51/2, 8 gemacht werben. 6002

Ber Borfland des I. Mannheimer Athleten Cinbs.

Banr. Hilfsverein. Samftag, ben 28, September 1885, Abenbs 1/29 Uhr im Bereinstofale (Gtabt Minden)

Gefelliger Bereinsabend

Sonntag, 27. Gentember, Rachmittage 7,4 Uhr Mitglieder Beriamm. Imng. Beipredung wichtiger Bereinstingelegenheiten. 989-Bu jobirechem Beind labet unfe e Mitglieber und Chremmiiglieber eigebenft ein Der Borftanb.

Berein dentider Kampfgenoffen.



Bebufs ber Borffanbsmahl finbet Samffag, 26. Geptember eine Mitgliederversammlung

fatt und merben alle Rammeraben eingelaben jur Befpredung im Lofa Dabered um 8 Hhr Mbends plinft Mehrere Mitglieber.

Fachverein der Maurer, Steinhaner und Gupier.

Camftag, den 26. Cept. 1885, Mitglieder Berjammlung

im Lofal von 3. @utfleifd, T2, 7

Tageforbnung: Bichtige Bereinsangelegenheit, Es wird jebes Mitglieb erfucht ju ericheinen.

Der Borftand. Gefang-Verein Sangerinft. Sonntag Rachmittag punft 1/28 Hhr 3ufammentunft

im Local T 2, 7, Bogu fammtliche Mitglieber jum punfelicen und vollgabligen Griceinen bringenbft einlabet 9916 9916

Der Borffand. Freireligioje Gemeinde. Sonntag, 27, bs., Bormittags 10 Uhr

Vortrag bon herrn G. Schneiber, über: "Heberzengungefrene." Samflag Radmitrags 41/4 Uhr Unter-

richt ber Rinber.

9724

Versteigerungen aller Mrt fiber agent Atoant Boffert, G 4, 12. இப்படுக்கு வருவது வரு வருவது வருவத

hechfeines Wiener Export. und Jager Bier, Reelle Weine,

Warmes Frühstück, Mittagstisch im Abonnement, Restauration à la carte empfichit Lehn.

Restauration W. Menton. H 2, 7. Beute Sonntag, ben 27. Cept

(Rajpartheater.) Aufang 3 und balb 8 Uhr. Entree frei

(Lokal Alpenhorn.) Den Beginn eines neuen Enrice am 1. Oftober erlaube ich mir 9819 ergebenft angugeigen. Ertras und Privatunterricht wird ju jeber Lageszeit eribeilt.

Bur gefälligen Beachtung!

Kigi-Diorama neben dem Europäischen Hof.

Begen Auffellung ber Anficht von Interlaten, ift bie eilbmiicht befainte Ausficht vom Saulhorn auf die Berner Alben nur noch bente au ife ermäßigt. Rabe es bie Blafate. 8929 Gintritispreife ermaß gt.

Rothwein.

Durch bireften Ginfauf bei ben Brobujenten, fann einen ganz vorzüglichen issler Burgunder à 70 Big. pr. Fi., is78er Burgunder à 85 Big. pr. Al., Oberingeshelmer à 100 Bi, per

Blaiche, unter Garantie für reinen Rauurmein, liefern. In Gebinben mulprechend billiger. 6911 G. Krausmann, U 2, I.

Kestauration Neher.

II 2, 11. Empfehle mein als vorzüglich befanntes Blafden-Bier

aus ber Brauerei jum "Bilben Mann In Gebinden ebenfo meine garantirt reine Weine ju geneigter Abnahme. J. Neher.

可可可可以可以可以可以可以 MANNHELM. Scolly. Bad. Dof Mach Mand Nationaltheater Sonntag, 20. Borftellung.

ben 27. Septbr. 1885. 2 Mbibeilung A. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Bum erften Dale: Crompeter von

Oper in vier Aufgügen nebft einem Borfpiel. Mit theilmeifer Be-nuthung ber 3bee und einiger Originallieber aus Biftor v. Scheffels Dichtung von Rubolf Bunge. Dufit von Bictor E. Rebler,

Personen bes Borfpiels.

herr Moblinger. Lanbefnechte und Berber. Stubenten, Brei Bebelle. Rellerinechte.

Dit ber Danbinng : Der Schlofthof ju Deibelberg. Beit: Babrenb ber letten Jahre b.s Bojahrigen Rrieges, Berjonen ber Ober.

Brant, Gorger, herr Starte. Deffen gefchiebene Gemablin, bes Freiheren Schwagerin Damiao, bes Grafen Coon aus zweiter Che Frau Genbert. herr Grabl. Berner Ruchhofer . . . herr Knapp. Conradin . . Derr Moblinger. herr Robing, Der Dechant von Saffingen . Der Burgermeifter von Saffingen . Derr Gidrabt. herr Stein,

Raththerren von Gaffingen . Gin Kellerfnecht, Bier Derolbe. Burgermabden und Buriden. Barger und Burgerinnen von Sattingen. Sauenfteiner Bauern, Schuljugend. Monde. Bie Fürfin-Aebtiffin und Ronnen bes hochstiffs, — Landstnechte, Sauenfteiner Lorfmusitanten. Schiffer.

Ort ber handlung: In und bei Gaffingen, Beit: Rach bem 3 jabrigen Rriege 1656.

uft 1: Zang der hauenfteiner Bauern, ausgeführt von ben Damen bes Bolleis. Mit 2: Mai-Geft,

Der Ronig Dai Grant, Ririchbaum. Bringe fin Maiblume Bring Balbmeifter . Frau Gutenihal. Grublingsblumen, Schafer und Schaferinnen, Bagen bes Ronigs Dai, Robolbe, Balbteufel, Libellen, Laubiroiche, Beloen at.

Robolbe, Balbtenfel, Libellen, Lanbfröiche, Beboen ic.
Berfonen des Juges beim Mai-Feft.
Serolde. Bagen, Der Schalfsnarr, Der Baier Ruein Der Main und die Mojel. Jäger, Trabanien. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg Rierstein und Ribesheim. Gelffaufein: Rahe, Abr, rahn. Die Gebidamen Liebfrauenmilch und Mofelblimmen. Mädeden von Laubenheim. Folfer Traminer, Der Hochfrimer Dombechant.
Marfgräfter. Marcobrunner. Der Junfer Redar, Landsfriechte.
Derolde. Stadts und Landvolf. Kinder und junge Mädeden.

Die Ballets und bie Bantomime ber Mai-Ibplle arrangirt von ber Balletmeisterin Frau Gutenthal, Die neue Decoration ber hof bes heibelberger Schloffes' ift entworfen und gemalt von herrn hofibeatermaler Oscar Auer.

Anfang 6 Mhr. Cude 1/210 Ahr. Saffeneröffunug 5 Ahr.

Große Breife.

0 2, 9 A. Donecker

Plügel, Pianinos, Harmonlums etc. der ersten deutschen amerikanischen Pabriken in grosser Auswahl zum Verkaufen

MARCHIVUM

Tanz-Institut. M 5, 3. Grichlinger. M 5, 3. Gefällige Anmelbungen werben jeber-

geit, bier wie ansmarts, entgegenge Gingel-Unterricht ju feber Beit.

Bon einem tautionsfähigen Mann wird in ber Stabt eine kleinere frequentirte

Wirthichaft gu übernehmen gelucht. Offerten unter altbenisch in Eichenholz zu vertaufen. J. R. Rr. 9678 bittet man an die D. Graab, Schreiner, G 7, 34. 9848 Erped. ds. Bl. abzugeben.

Unterricht-Cursus aller Sandarbeiten finben vom 1. Oftober an noch 2 junge Damen

Henriette Hild Wwe., M 2, 15.

Ein Lebrer municht bie Beauffiche tigung mehrerer Schuler beguis Un-fertigung ber Schulaufgaben, Rachbilfe wird in allen Sachern ertheilt. Sonoran billig. Raberes in ber Erpb.

Geschäfts-Empfehlung. Frau Marie Kaupp, geb. Braun, F 2, 17, 3. St.
impfiehlt fich im Anfert, von Mänteln
ieber Art, sowie Roftimen und
Rinderfleiber bei prompter und

Meelle

Seiraths - Bermittlung. Pamen aller Stande inden in freng discreter Beife entfprechenbe Barthien. Offerien wolle man vertranensvoll gelangen lassen an das Epevermittlungs-Bureau von Beter Goot, Wilhelmstr. 30, 10 Bartsruhe. 9901 Damen aller Stanbe finben in Marlerube.

in jeben harinadigen Magenleiben, ac auch wenn es icon 20 bis 30 Jahre qualte und ben gangen Rorper ver-ichmacht und in Unerbnung gebracht hat, ober auch frebshaft ift ze, so bin ich im Stande es gründlich zu beilen auf ganz natürlichen Bege, Unbemittelte werden besonders berücksichtigt. Sprechftunden täglich von fruh die Abends. Sociaafitungsvollt

Frau DR. Spath, Deilfünftlerin, J Z, 9 eine Ereppe. 9941



25, 90 cm lang perferbei france für 302. 6.25 unter Radnahme vber Boraus-einzehlung bes Betrags. Dupenbpreis 34. 24.

Jacob Wurmser. in Mannheim. 9858

Ohmet-Gras.

Städtifche Bleiche, jenseits bes Regars, gut flebenbes Ohmetgras, 200 Ur Flace, billig abzugeben. 9757 Münch.

Sand ber zweifpanner Bagen zu Starf'iden Brauerei.

Stroh. und Robrftible son Brima Calg- und Effiggurten.

erlorer

Berly 'en.

Gin Rotigbuch ift einem Meiger verloren gegangen, ber Finder wird erfucht, basfelbe in der Erpedition bs. BL gegen gute Belohnung abzugeben.

Zu kaufen gesucht: Laubiroide

tauft jebes Quantum ju bochfiem Preife DR. Siebened, G 2, 7, Samenbanblung. iconer Ausbängtaften fantent gefucht, Bifteres in bet Grob b. BI

10

Brillen fauft man gur und billig 8871 E 2, 12, L. Berzmann.

lauft L. Herzmann, E 2, 12, 6889 Zumpen, Knochen, Wietalle

und bergleichen fauft 719 G. Schneiber, H 3, 18. Betragene Rleiber, Schube u. Stiefel fauft jum bochften Breife.

Bu vertaufen in ben Redargarten ber Dabe bes neuen Schulbaufes unter gündigen Bedingungen mit ge ringer Angablung ein zweistöftiges Wohnbans mit Staftban und Schubben, großem Garten 2c. 9594 Nab. bei F. Geber, G 7, 1.

Speifezimmer-Cincidtung

Mehrere größere Thore billig ju verfaufen. Raberes im Berlag

Pianino

fremfaitig, nen, billig abungeben. 6578 Rannbeim B 4, 11. A. Hoekl.

Leere Weinfässer find billigft gu verfaufen B 1,

Pfuhlfäffer find abjugeben D 7, 15, bei Serm Gine größere Barthie guter-

haltene starte

find fofort biflig gu verlaufen Raberes im Berlog. 7837 Gine Baribie Bier-Flaiden mit Batent Berichluß ju ver Grober Manerhof.

wagen zu verlaufen. Raberes R 6, 17. I noch neue Bither nebft Minder

Rinder-Fahrftubl gu verfaufen. Ranarien Bogel, Darger, gut fingend, zu verfaufen. 995 G 7, 25 Sinis. lette T.

Ein Laufpferd, bas auch gut im Bug ift, billig ju verfaufen. Raberes N 3, 13b. Mehrere gut erhaltene ftarte

Thüren find billig ju verfaufen. Raberes in ber Ervebition bo. Bl. E 6, 2.

Droffel mit Rafig zu verlaufen Comehingerftrage Ro. 116. 984 Ein Thor mit fleinernem Gewände ju verfaufen. J 2, 12. 9869 Gin icones Bett, 1 iconer Schranf

und ein gutes Operuglas ju vert. Rab. Q 8, 20, 2. Et. Thure rechts. 9581 Gine fleine Bibliothet gu ver faufen. D 6, 5, 2. Stoff. Gine noch fast neue Bfaff-Dah-maichine b. 3, v. 8 8, 11, 8, St. 9571

Barger Dabnen 5 Mit, pr. Ci., Diffele und Stodfinfen gezogen pr. St. Diff. 2 ju perfaufen. Z 4, 9, 4. St. S965 Ein gutes Zafelclavier von Bieber

ju verfaufen. H 4, 28, part. Win transportables Cobamafferhandden, ju anberem Swede an Raberes R 4, 14, 1. Stod.

Ceferne Speifträger und Speifefleden gu bert. H 7, 8.

Betten, Weißzeug, Franen-Reider billig zu verfaufen. 6382 Q 3, 20, 2. Stod. Thüre rechts.

Wein- und Monfäffer billig zu verfaufen. 888 7 2, 22, Mannheim.

8-4 gebrauchte guterhaltene Dab. mafchinen billig ju verfaufen, 9872 Raberes im Berlag. Gebraumres Röbel und Bett ju pert. bei Gottfrief Debel H 7, 8. 9887

Prima Ganje-Federn billig ju verfaufen be 201. Berlinghoff, G 6, 6 Große Wafchmange billig ju ver faufen. Rab. J 8, 17. 9442 6486] Noghaar-, Geegras- unb

Strob-Matragen billig ju verlaufen. T 2, 22. Stellen suchen:

Gin verb. junger Mann, fantions fabig und mit prima Refferengen fuch Stelle, ale Reifenber, Mogaziner Auffeber, Bantbiener, ober bei einer Grival», Bahn- ob. f. Transportgesellschaft. (Schöne Sanbickrift, franz unb ingl. Sprache). Bermittlung honorici gell. Rab, im Berlag unt. Nr. 9900 Gin braver junger Mann fucht Stelle

ale Ausläufer ober bergleichen Beichaftigungen. Rab, im Berlag. 9878 Bur ein orbentt. Dabben (Doppel maife aus ber Pfala), bas Bilgein und Bimmermadchen ober bergt, gejucht, wo ihr auch Gelegenheit geboren ift, bas Rochen ju erleinen. Es wird weniger auf hoben Lobn, als auf an-

fidnbige Behanblung gefeben. Raberes im Berlag. 8484] Leere Flaichen tauft au ben bienft, am liebken auf einem Comptoir. Babifche Bolle. Beitung. Wine gefunde zweitstillenbe Mmme

fucht bis 30. September Stelle. Raberes D 7, 17, 2. Stod. Gine anftändige junge Fran fuct tagsüber irgendwelche Beimaftigung. Rab. im Berlag. 952 Gin Mabden bas Liebegu Rinbern bat und fich allen bandt, Arbeiten untergiebt, wünicht eine Stelle aufs Biel.

Comeningerftrage Z 116. Gine gefunde Schenkamme fucht fogleich eine Stelle. 8490 Bu erfragen E 7, 5,

Ein anftanbiges Mabden fucht in und außer bem Saufe Beichaftigung im Fliden und Ausbeffern. 9584 U 2, 8, 4. Ctod.

Ein braves, ehrliches Mabchen, bas fochen fann, jucht auf's Biel Stelle. 8928 G 3, 18, 3. St., morgens zu erfragen. Gin reinl. Grau fuche ben Eng über Befcaftigung, C 2, 6, 2. Stod. 9211

Stellen finden:

6—8 tüchtige Gupier gesucht bei bem Bornand bes Fach-bereins ber Manrer, Stein-haner u. Chypter, Local T 2, 7, 9915 Gin tiichtiger

Bandiageldmitter per fojort gesucht. Räheres in der Expedition ds. BL. 9920

Luchtiger Baniqioner folort gefucht. J 5, 15. 3wei gute Arbeiter

finben jofort bauernbe Beidaftigung bei Dichael Ghert, Rleibermader in Weinbeim.

Formsteder tilchtig und folib auf bauernbe Arbeit Wilb. Raufder in Rölu a Rh. Glafet auf banernbe Arbeit gejuch hansburide geindt. 888

Zugtiger Möbelichreiner ge-Gin Buriche von 18-19 3ahren fucht Stelle als Dausbursche, auch kann berselbe mit Pserbe gut umgehen 9867 Zu erfragen H 1, 12 /2. Fran

Gin mit guten Zeugniffen verfebener flabifundiger, fraftiger Buriche von 18-20 Jahren fofort als Daus-buriche gefucht. 9981

3. Schönberger D 5, 4. Gin im Rechnen und Schreiben fehr gewandtes

Fräulein

finbet in einem biefigen Geschäfte bauernbe Stelle. Gelbstgefdr. Offerten unter Ro. 9954 an bie Expedition bs.

Aufs Ziel perfette und burgerliche Röch-innen, Mädchen für alle Ar-beiten, Jimmer-, Saus- und Rindermadchen jeder Branche Comptoir Fuhr, C 4, 4.

Beutscher Kellnerbund G 4, 12 Mannheim G 4, 12 Hoftele, Reftaurations u. herrichaftsperfonal mit prima Zeng niffen verfeben, wird jeber Zeit nach

gewiefen. Röchinnen, Bimmermäden, Daushälterinnen unb Dans-maden inden und finden Gielle bei 9275 Frau **Bartmann**, J 3, 19.

Luchtige Diabchen jeber Art juchen und finben gute Stelle bei 9007 Fran Kohlhof, 8 2, 18. Gine genbte Majdinenftriderin gegen guten Lobn gefucht. Raberes H 1, 121/, 3 Gt., Sinterbans. 9572 Gin Diadden bas erwas toden tann, jogl, ober aufs Riel gef. Dab, im Berlag.

Gin Dladden aufs Stel gef. G 7, Gin Maden für bausliche Arbeiten ben Sag über gef. 8 4, 19. 9884 1 tudtiges Danomadmen geindt.

1 tüchtige Restaurationstöchin jucht fot. Stelle. Zu erfr. 6 4, 8. 9948 Gine tuchnige Bestanrationsköchin gesuch. st. Rieth, G 7, 1.

Gine Möchin für auswärts gefucht Frau Harimann, J 8, 12. 9803 Gin orbentliches, jüngeres Mädchen

für leichte Arbeiten fofort gefucht. Or. H. Haas'sche Buchdruckerei. E 6, 2.

Gin anftanbiges Dtabden fann bas Mleidermachen gründlich erlernen.

Modes. Lebemäbicet gefucht. 9742

Lehrling-Gesuch. Gin Junge gesucht. 29. Bintgraf Buchbinber, R's, & 9061 Spengler-Lehrling or just 9984 Bunber & Bühler, F 4, 9, Miethgesuche

theil ein fleiner Laben mit Wohnung Maheres K 3, 12, 4. St.

Zu vermiethen:

(Wohnungen.) C 2, 20 neuer Stabitbeil, nab flebenbem Sauschen Bohnung mit Bertplat ober Garten gu vermiethen, 9770 2. 7 an ben Blanten find 4

m Bangen an eine fleine Familie obne

Ainder bis 1. Oft. ju verm. F 2, 7 1 ichone Gaupenwohnen 983

4, 3 Laben mit Bohnung, auch greignet, fofort ober fpater ju berm. Raberes F 3, 17. 9622

F 7, 6 2 fleine Wohnungen in vermiethen. G 5, 17 1 Parterrewohnung, 8 gimmer und Ruche, for wie 1 einzelnes gimmer zu verm. 9489

G 6, 6 Laden mit Wohnung H 1, 121 mehrere Bohnungen

H 7, 8 Laben mit Wohnung 311 H 7, 9 2 Wertfidire auch ju Ma-gagin greignet geihellt ober miammen gu vermieiben. 9741 K 4, 16 2 Simmer und Ruche u. 8008

M 4, 3 3. Et., 2 Bimmer an rubige N 2, 2 1 fleines Logis, tofort be P 1, 10 3. Stod, Barabeplat, ein Bimmer feer ober mobil.

fofort gu vermiethen. Q 4, 17 Riche 3, verm. 9981 T 6, 6 Sinterhans, (Renban) zwei Bohnungen je 2 Bimmer und Ruche fofort ju perm. U 6, 4 belle, freundt, Wohnung, gimmern, wovon bas eine als Ruche

bienen fann, nebft Bubebor billig gu vermiethen, Rab, N 8, 9, 3. St. 9639 ZC 2, 4 Nedarg, ift ber 2 Stod an ruhige Leute zu verm. 9888
ZD 2, 11 Redarg. 2 Simmer zu 32 an ruhige Leute zu verm. 9898

permiethen. ZG 2, 21 2 Bohnungen

Z 9, 38 eine parterre Bohnun Rteine Wohnungen jojort billig in vermiethen. Bab. F 7, 10 1/2 9886 Traitteurftr. 8-10 einige Wohngiebbar, jit permiethen.

Schone Wohnung, 2 Rimmer, Ruche, Reller an fille Lente ju verwiethen. Raberes T 5, 15, Jaben. 9682 Laben mit Wohnung auch Bureau mit Bohnung geeignet, nachfi ben 8 Mohren in Lubwigshafen ju ver-

miethen. Raberes bei C. Scriel, Raffenftrage. 8725 (Schlafstellen.)

B 5, 17 Schlaffielle gu vermies 1710 F 4, 5 2 St. Schlafftelle für F 4, 18 ichone Schlafftelle gu ver 955 G 4, 17 2, St. Sinterb., 1 gute 8924 G 5, 14 8. St. beffere Schlar G 7, 271 im 2, Stod, Geltenb Schlafft, an 1 fol, herrn j. v. H 4, 5 2, Stod, 1 icone Schla J 1, 7 8. St. rechts, g. reint, Schlaff J 3, 35 8. Stod, eine freundlich

geb. ju verm. J 5, 7 2 einzelne Schlafpellen im J 7, 25 2, Stod. Schlaffielle J 7, 25 in vermiethen. 9273 permierben. K 2, 3 4. Ct., beijete Schlaffiell Arbeiter gu verm. M 2, 4 8. St., Schlafft., auf Bei

Q 5, 15 partetre Schlarpellen 3 S 2, 20 4, Giod gute Schlafftell ser vermiethen. 987 3. St. freundl. Schlof

S 3, 14 s. C. itellen gu verm. Schlafftellen jorott ju vermiether 0 4, 8, 1 Treppe boch. 1 Chwigingerft, 59, Sinterfand. 2028 I Rt. 18 4 Ct.

C 7, 15 2 Ereppen, ein sehr gut per Monat, bis jum 1. Oftober ju

DI. 4 III., Parade. möbl. Zimmer 3. verm. 9494 E 5, 15 part., 1 fein mobil. gim-F 4, 5 einfach möblirtes Bimmer 3641

G 2, 5 Marfiplay, 1 schön möbl. gebend, sosor zu verm. 9012
G 2, 25 fein möbl. Zimmer nebß
Schlafftube sosort zu vers.
6208 miethen.

G 3, 3 ein einfach mobl. Summer G 5, 15 ift ein einfach moblines gimmer ju verm. 8952 G 6, 17 ein mobl. gimmer auf bie Gtraße gebenb, fofort gu vermiethen.

H 1, 7 8, St., mobl. 8, mit 2 Betten beiter jof, ju verm. 9500

H 2, 11 3. Stod, 1 schones großes ohne Bension an 2 solibe herren ju

vermiethen. H 4, 21 2. Stod, ein möblirtes Bimmer auf bie Strafe ju vermieihen.

H 4, 26 3. Gr. ein fein möbl. Simmer fof, ober auf 1, Oft, bill, git verm. J 2, 6 3. Stod, mobl. 8. fof. an 1 9099 J 2, 20 8. St. ein mobl. gimmer auf bie Strafe geb. an 2 junge Leute ju vermiethen. J 7, 26 2 treppen hoch, ein mobi. Bimmer an zwei angan-K 3, 9 Geitenbau, 8. Stod, ein mobil. gimmer an 1 ober 2 herrn ju vermiethen. 9445

N 2, 11 ein ichon mobil. gimmer mit jeparatem Eingang 2. Stod, sofort zu verm. 9668 N 3, 15 4. Stod, 1 frbl. möbl. herren au permiethen. Q 1, 15 1 möblietes Bimmer 30 9936

0 5. 8 8 St., 1 bubid möblirtes Simmer fogl. 3. 0. 9022 Q 5, 23 2. St. fein mobl. Bimmer 9754 3, 13 2. St., 1 gut möblirtes gin mit Mifob gu vermiethen.

S 3, 3 icon mobl. gimmer lof 9448 S 4, 3 Sib. part., 1 einfach mobil. 8989 \$ 4, 181 2 an ein folibes Rabden

ju vermiethen. 4. Stod, Ringftrage, 1 fein möblirges unb ein einfach möblirtes Bimmer fofort billig

Z 10, 11a Linbenhot, 1 gut mobt. 2 un vermieiben, binterm Bahnhof. 9884 Bwei fcon möblirte Zimmer (Smigicabiner und Wohnzimmer) mit Raffee ju 28 Mart fofort ju vermiethen,

Bu erfragen in ber Erpebition. 9260 Gin icon möblirtes gimmer in ber Mage ber Mingliraße, an ein ober zwei herren fogleich ju vermiethen. Bu ereitagen im Berlag.

Gin fein möbl, Zimmer mit Biano-Benühung für 1 befferen herrn fofort ju verm. Rag. P 6, 7 im Laben. 9959

Kost & Logis

F 4, 9 20gis. F 4. 21 Stoft und Logis für einen anftanbigen jungen Mann gu vergeben. G 7, 5 4. St., mbbl. Bimmet mit H 3, 8b 2. St., 1 hibid mobil. Bim, an 1 ober 2 junge J 3, 21 Stoft und Logis für anständ, Mädden, 2716 J 4, 12 h 3, St. Fin anft. j. Mann in Logis gesucht. 2738 N 7, 2 2. St., Roft und Logie an P 3, 8 einige Berien tonnen Roft und Legis erfialt. 9644 R 6, 2 pattere, Moff u. Logie. S 2, 12 gute Schlafft, mit Rop, per Bode 7 Bt. 8188 S 2, 15 anfidnte, junge Leine erhals ten Roft und Logis. Rab.

int Laben. 3. Et, zwei auftanb, jung N 3, 10, Leute in Roft n. Logis

S jolibe Arbeitet tonnen Stoft und Logie erhalten. Große Mergelftrage

•

bas, fich ichon feit einer Reihe von Jahren wegen feines aromatifchen Geschmacks in allen Schichten ber Bevollerung bes ungetheilten Beifalls zu erfreuen hat, ift unftreitig unfere

hergestellt burch Bufammenfegung überaus feinen u. ausgesuchteften Qualitatforten.

Benannte Marte wird in Folge bes ftarten Confums mehrmals taglich gebrannt und tann auf Grund beffen gu jeber Tageszeit frifc bezogen

unheimer Cafebrennerei

Beifteigerung von Sausplägen.

Die Gemeinbe Mafert pal lagt Mittwod, den 30. de. Mts.,

Rammittage 2 Hor auf bem Balbbof, von welchem 12 an ber beim Lugienberg vorbeiführen: ben alten Sanbhofer Strafe, 14 an ber Lanbftrage Mannbeim . Lamperibeim, unterhalb ber Friedmannichen Birth-ichaft gelegen find, auf bem Baibhof bei ben beichriebenen Sausplägen gu Gigenthum Offentlich verfteigern. Bidne liegen auf bem Rathhaufe gur

Raferthal, ben 24. Septhr. 1885. Gemeinberath Schmitt. 9950

THE IST

fahrnik-Verfleigerung.

Montag, 28. Sepibr., Rachmittags 27, Uhr werben in M 5, 8, ebener Grbe, neben Sotel Banbaberg, wegen Bohnungs Berunberung folgenbe Wegen fanbe gegen Baargablung verfleigert 6 vollftanbige Betten, Rachtriche, vieredige Tifche, avale Tiche, Berbieget, Bollmatragen, verich. Spiegel, Rannpee's, mehrere Roffer, Rieiber, 1 Bartier fupterne Defillermafdine für überfeeifche Rei fen, 1 große Parthie Aupfer, 1 gro Ber tupferner Branntweinteffel circo 300 Liter haltenb, I engl. Meffer puhmafdine und veridiebene Saus-baltungugegenftanbe, mogu einlabet 3. Brobbed, Unctionator.

B 1, 5. @ B 1, 5. Norma!-Hemden, Rormal = Unterjaden, Rormal-Unterhoien. Berren, Damen unb Rinber in größter Ausmahl. Auch Anfertigung nach Maass. Großes Lager

Trikotstoffen. R. W. Leichter, B. 1, 5. B 1, 5. **000000000**00

Darleih-Caffe Barleben tonnen erhalten: Diefige vollfährige Ginwohner, unb Imar:

1. Begen Burgicaft;

bei Stellung eines Burgen bis Dit, 1000 b) Muf amolf Monate ober auf lauf enbe Rechnung und Tilgungs-

a) Bei Stellung zweier Burgen bis Dit, 4000

breier Burgen bis Dit. 8000 bo, bon vier Bargen 00) bo.

2. Gegen Berpfanbung mon Werthpapieren und hopothefariich geficherten Forberungen, jowie von hier gelege-nen Liegenschaften: auf laufenbe Rechnung unb Eil

gungszinfen Darieben bis Mar

Subpenhühner, ausgewachsene, some j. Sahnen zu mir billigen Preifen. Conferben ale Spargein, Bohnen, Erbien, Carotten und Moridein.

Chambignon v. feinfte Brerigora Triffeln.

J. Brunner, J 1,

Band- Unb- und Modemaerenhandlung

Manufacina. Planken E 3. 15

beehren sich den Empfang der Neuhelten für kommende Winter-Saisen ergebenst anguzeigen.

Grosse Modellhut-Ausstellung.

Anfertigung aller Putzarbeiten.

Geichatts = Verlegung. wegen

Um mein großes Lager möglichst zu raumen, habe ich bie Preife fammtlicher Baaren mejentlich gurudgefest und empfehle bejonbers eine große Ausmahl

Damenkleiderstoffe, Hautes Rouvantes und solide Stoffe für Haustleider,

eine Parthie Tuch, Buckskin & Kammgarnstoffe für Berren- und Anaben-Unguge.

Gammiliche ju Musftattungen nothigen

Leinen- und Waumwollwaaren:

Bollene Bett. Teppiche in ben neueften Farben, Ereme und weiße Borhangftoffe, abgejagt und am Stud, fowie alle fur ben Winterbebarf nothigen Urtifel,

Indem ich biefe gunftige Gelegenheit, gute reelle Waaren zu wirklich billigen Breifen einzufaufen, einem verehrt. Publifum von hier und ausmarts empfehle, febe ich recht gablreichem Besuche entgegen und zeichne

Carl Emil Herz, O 4, 6 am Strohmarkt.

beste Nähmaschine der Weit ür Sandwerfer und Familie, unereicht an einfachem, leichten und ruhigem Gauge.

Die Co struction berselbe ift eigene Ersindung der Fabrikanten und nicht im Mindesten eine Rachabmung den Singer Spstems. Ber eine Rahmaichine kaufen will, sehe fich erft die Nova-Maschine an und ich din überzeugt, wer folche gesehen. wird nie eine andere Nahmajdine taufen.

Alleinige Verkaufstielle der nal=Nova=Nähmaschine Georg Eisenhut

Zeughausplatz D 4, 14 D 4, 14, welcher gleichzeitig fein Lager in Stridmafchinen beffer gabritate in empfeb-

lenbe Erinnerung bringt. NB, Agenten und Reifenbe habe ju Gunften ber Raufer befeitigt, inbem folden bie hoben Berfaufsprovisionen in

billiger gestellten Preisen

ju gute tommen laffe.

Damenzugfticfel, Damenknopfftiefel, Damenidnurftiefel

in breiten und fpipen Saconen, mit boben und nieberen Abidnen 8548 mit warmem Futter, ebenfo Madden- und Rinder-

Winterichuhe emfiehlt in febr großer Musmahl bas Edubwaaren-Lager von Georg Hartmann jr. D S, 113/, Fuehtmarkt D S, 113/, (neben bem Gels'ichen Reubau.)

Weinfässer

für Mebfelmein geeignet, abzugeben. Herrm. Loeb-Stern & Co. D 7, 15,

Bierbrauerei Babered. Güßen Apfelmost täglich frijch von ber Relier. 8844 Schleppt. "Mannh. 1" Sch. 3. Bahnen

deutscher Gewerk-Vereine Mannheim.

9949

9973

Grisverein der Schreiner. Samfiag, 26. Sept., Abenbs 1/29 Uhr im Lotale "golbner Faifen", 8 1, 15 Berjammlung.

Grisverein ber Schneiber. Montog 28 Ceptbr., Abenbs 1/29 Uhr im Botale "golbener Faiten," 8 1, 16 Berjammlung.

Um gabireiden Befuch erfucht 99 Der Ortoberbanbeausichus. 9985

gar Febermann fieht jeben Tag Mühle und Preffe um Reltern jur Berfügung. Q 7, 12.

J. Knap.

Schellfische, Mheinfalm, Sechte, Blaufelden, Goles, Rieler Budlinge und Eprotten, Div. Rafe, Brix, Roquefort,

Neuchateler, Edamer, Gouda, Münfter, Parmejan, Aranter, Socifeiner Emmenthaler Strafburger Sanerhraut.

D 2 9 Ph. Gund, Planken

Mannheimer Dampffdleppfdifffahrts-Beiellichaft.

In Ladung in Rotterdam : Schippt , Mannh, 19" Sch. 3. Wefter burger.

Schleppid, Mannb. 28" A. Hoffmann. Schleppid, Christina" Sch E Alsbach. In Mannheim: Schleppi. "Mannb. 2" Sch. S. Kong. Unterwegs:

Schlerpf. Riord" Ediff. R. Brilmaper Schleppt. "Rije" Sch. G. Ungefahr. Edienpf. "Glifabeth" Sch. Gbr. Thiebes. poffirten am 25. September Goln. Abgefahren am 25. Ceptember

bon Rotterbam: Schleppt. "Mannh. 16" Schiffer E. Maternus, Edleppt, "Mannb. 21" Sc. 30f. Grupp Angetommen in Rotterbam

Berammortlich für ben rebafnonellen Theil 2. Frey, für ben Retlamen und Inferaten Theil &. M. Berle, beibe in Mannhrim